

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Ervpedition: Langgasse No. 27.

N 102.

Donnerstag den 1. Mai

1884.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich am **ersten Mai** ein

Spitzen- & Modewaaren-Geschäft

→ 40 Langgasse 40 ←

eröffne.

Langjähriger Aufenthalt an den betreffenden Fabrikationsplätzen setzt mich in die Lage, eine **billige, reelle** Bedienung zuzusichern.

Wiesbaden, den 29. April 1884.

Achtungsvoll

Adolf Kalb.

12075

Billets für die Vorstellungen der Wiesbadener Hofbühne am Samstag und Sonntag sind bereits von Freitag Morgen ab zu haben.
300 Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung.

Chr. Klee, Goldarbeiter,

→ 24 Webergasse 24, ←
empfiehlt zu bevorstehenden Confirmations sehr
schöne und passende Geschenke zu sehr billigen
Preisen. 11213

Malta-Kartoffeln,
die erste Sendung diesjähriger Frucht, eingetroffen.
G. Mattio, Markt. 12153

xxxxxxxxxxxxxx
S. Eichelsheim-Axt,
Kleidermacherin,

39 Langgasse 39,

beeht sich ergebenst anzugeben, daß sie von jetzt ab
außer Costumes alle in die Dameumäntel-
Confection einschlagende Artikel anfertigt.
Die neuesten Modelle stehen zur gefälligen
Ansicht bereit. 9472

Zu Confirmations-Geschenken
empfiehlt eine große Auswahl in Schmuckstücken aller
Art. Ernst Eyring, 7 Kirchhofgasse 7. 11882

Ein kleiner gebrauchter Eisenschrank zu kaufen gesucht.
H. Wenz, Spiegelgasse 4. 12113

Ohne Concurrenz!

Das einzige Geschäft am Platze!

Spezialität in Kochgeschirr!

In Folge des kolossalnen Zubranges, dessen sich mein Geschäft seit der kurzen Eröffnung zu erfreuen hatte, habe ich entschlossen, für die Dauer am hiesigen Platze eine Niederlage von Kochgeschirren zu errichten.

Durch vortheilhaften Einkauf eines ganzen großen Fabriklagers in blau emailliertem, grau emailliertem, marmoriertem und verzinntem Geschirr bin ich in der Lage, **ZU UNTER FABRIKPREIS** verkaufen zu können.

Ich lade Febermann, auch Nichtkäfer, ein, mein Lager in Augenschein zu nehmen.

Hochachtungsvoll

J. Frank,
28 Grabenstraße 28.

Verzeichniß der vorräthigen Waaren:

Gleischtöpfe von 50 Pf. an, Rundpfannen von 40 Pf. an, Ringhefen von 50 Pf. an, Wassereimer von 1 L. bis 20 Pf. an, Schmelzlöffel von 10 Pf. an sc., Kaffeekocher, gerade Töpfe mit Ausguß, Casserollen in allen Größen, Kartoffel-Kochtöpfe, Spargelkessel, Fischkessel, Schnittöpfe, ovale Waschbeden, Schnelllocher, Wasserschöpfer, Salatsiebe, Teigschüsseln, Beimpfannen, Nachttöpfe, Gundformen, Puddinggermen, Eierpfannen, Omlettepfannen, Teekesselscheiben, Bahnbürsten-Dosen, Springformen, Essenträger, Wielzüber, Trichter, runde Schüsseln in allen Farben, flache Teller, tiefe Tellerrassen, Backschüsseln, Milchkannen, Kaffeekannen, Seifenhalter, Wasserhessel, Suppenschüsseln, Durchschläger, Reiskugeln, Waageschalen, alle Sorten Löffel, Kaffeebrenner.

Hof-Kalligraph Gander aus Mainz.

Abermals und gleichwie alljährlich seit 1869 in 5. Mai ein n — (jedoch nur einen einzigen) — bzw. „Latein-Schrift“ seiner eigens von ihm erfundener Zeit u. A. in beinahe allen Haupt-, Residenz- und Universitäts-Städten Nord- und Süddeutschlands von über 6000 Schülern aus fast höchster Stelle“ ausgezeichneten „Schreib-

Bermittelst derselben bietet sich verehrl. Herren einer vollständig neuen, für's Auge wohlgefälligen und Deutlichkeit sich auszeichnende Handschrift und am Sonntag von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr „Zum Hahn“, Spiegelgasse 15, freundlichst erbeten.

Collectionen neuester Schriftproben, sowie Prospectus, welch' letzterer eine kurze Darlegung über Methode und vorzugsweise durch technische Fertigkeit, werden diesbezügliche Anmeldungen tags nachmittags, in der Wohnung derselben, Ho-

Wiesbaden, den 30. April 1884.

12025

Hof-Kalligraph Er. Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen



Heute

Fortsetzung des Verkaufs der Möbel aus der Bel-Etage 11 Schwalbacherstraße 11, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. 12109

Geschäfts-Empfehlung.
Unterzeichnet empfiehlt sich im Anfertigen aller in seinem Fach vorkommenden Arbeiten bestens unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. Achtungsvoll
Heh. Nuss, Spenaler und Installateur,
Hellmundstraße 29.
Ein gebrauchter Schraubstock gehabt. Näh. Exped. 12154
Eine Kinderbettstelle zu verf. Schwalbacherstr. 30. 12040

12155

Gegen Motten:

Campher, Naphtalin, span. und schwarzen Pfeife Insekteneipulver, Andel's überseeisches Pulver empfiehlt 12145 A. Berling, vormals W. Simon große Burgstraße 12.

Abonnements

auf crystallhelles Natur- und Kunsteis werden entgegenommen.

12113 H. Wenz, Eishandlung
Spiegelgasse 4.

Eine kräftige Stute zu verkaufen Bahnhofstraße in Mosbach.

Ein 9jähriges Pferd, gut zu jedem Gebrauch, verkaufen in Erbenheim No. 75.

Soeben eingetroffen:

12019

Die Offiziere.

Gegen Colmar Frhr. v. d. Goltz und Ge-
fängnisgenossen von dem Verfasser von "Die
Rechte der Offiziere".

Preis 60 Pf.

Moritz & Müntzel,
32 Wilhelmstraße 32.

Reinleinene

Herren-Krägen

In verschiedenen Fägns, aus vorzüglichem Bielefelder
Leinen gefertigt, empfohlen wegen zu überfüllten Lagers
das 1/2 Dutzend jetzt von Mf. 1,75 an.

Reinlein. Herren-Manschetten,
ebenfalls Bielefelder Leinen, das 1/2 Dutzend jetzt von
Mf. 2,75 an.

S. Guttmann & Co.,
8 Webergasse 8.

Damen-

Tag- u. Nachthemden, Hosen, Jacken,
Unterröcke von 1 Mark an, Corsetten,
Schürzen, Krausen, Schleifen, Hand-
schuhe, Strümpfe empfiehlt zu billigsten
Preisen

Simon Meyer,
11775 Langgasse 17.

Für Mebger.

Wasserdichte Wagendeden,
wasserdichte Schürzen,
genäht, liefern schnellstens
Gebrüder Ekel.

ne nutzbaume und eine tannere Kinderbettstelle sind
zu verkaufen Dogheimerstraße 33, Barterre. 12095

gebrauchter Kinderwagen und seine Holzer Kanarien-
billig zu verkaufen Jahnstraße 15. Seitenb., 2 Tr. b. 12128

Neufundländer Hund und ein Papagei zu ver-
kaufen Gräben 22. 11810

Neue Malta-Kartoffeln
bei C. Baeppler, Adelheidstraße
18. 12081

Spargel,

eigener Ernte, von vorzüglicher Güte, ver-
sendet in beliebigen Quantitäten (event. in
Postpäckchen) zu Tagespreisen franco gegen
Nachnahme 12003

Moritz Oppelt, Braunschweig.

Neue Matjes-Häringe

empfiehlt 12080
**C. Baeppler, Adelheidstraße
18.**

Mixed Pickles,

Metzer Aprikosen,
Johannisbeer-Gelée,
Johannisbeer-Compot

empfiehlt billigst W. Petri, Koch,
12104 Michelsberg 20.

Von frischer Sendung empfiehlt:

Egmonder Schellfische à Pfd. 35 Pf.,
Helgoländer Schellfische à Pfd. 30 Pf.,
Seezungen (Soles),
Salm erwartet,
Monnickendamer Bratbückinge,
Kieler Bückinge,
feinste Kieler Sprotten.

12077 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**



Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstraße 6.

Hente eintreffend: Turbot, Soles, Maifische,
Cabilian, Schollen, große Egmonder Schellfische,
Oderkrebs, neue Gurken, geräucherten Stör. 12156

Durchaus tüchtige Weißzeug-Näherinnen werden
gesucht. Georg Hofmann, Langgasse 23. 12159

Verloren, gefunden etc.

Ein altes Goldstück (Ducat) verloren. Dem
Wiederbringer den Goldwerth zur Belohnung.
Näheres in der Expedition d. Bl. 11884

Ein goldenes Armband verloren.
gegen hohe Belohnung in der Expedition d. Bl. 12002

Ein goldenes Armband mit Medaillon auf dem Wege Frank-
furterstraße, Wilhelmstraße bis zur Webergasse
verloren. Daselbe ist gegen eine gute Belohnung
Frankfurterstraße 17 abzugeben. 12006

Aussergewöhnlich billiger Verkauf

Die demnächst stattfindende
Local-Veränderung
 veranlasst mich, meine **grossen Vorräthe**
 in den **neuesten**
Damen- und Kindermänteln
 zu **bedeutend ermässigten**
Preisen zu verkaufen.

Marktstrasse **S. Hamburger** Marktstrasse
 No. 34, No. 34,
 Damen-Mäntel-Fabrik.

öffentliche Versammlung für die Schwimmbad-Angelegenheit.

Die Unterzeichneten erlauben sich zu einer Besprechung über
 Anlage eines Schwimmbades auf Freitag den 2. Mai in
 den Saal des „Hotel Schützenhof“ einzuladen.
 Saaleröffnung 8 Uhr; Beginn der Verhandlungen pünktlich
 $8\frac{1}{4}$ Uhr.

Securius. v. Gründler. Eduard Reinhart.
 Eduard Krah. H. W. Zingel. Güll.

Für bevorstehende Saison

empfiehle mich den geehrten Damen im **Anfertigen** der
 einfachsten, sowie elegantesten **Costümes**. Auch wird den
 verehrlichen Damen zur Selbstversorgung zugeschnitten und
 gerichtet.

Marg. Weber,
 Friedrichstraße 5a.

Grösstes Lager
 in
Umhängen und Fichus

in allen modernen Stoffen und Façons zu den
 billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,
 21 Langgasse 21.

Ein Schreiner übernimmt das Polieren von Möbeln,
 Piano's, sowie Reparaturen billigt unter Garantie. Näh.
 Kleine Kirchgasse 2, 3. Stock.

Einladung zum Abonnement auf „Kunst-Eis“.

Hiermit beecken wir uns, zum **Abonnement auf „Kunst-Eis“** für die diesjährige Saison ergebenst einzuladen.

Täglich frei an's Haus geliefert beträgt der Abonnements-Preis

für je $\frac{1}{2}$ Tafel = 7½ Pfund . . .	30 Pfg.	11995
" " 1 " = 15 " . . .	50 "	

Bei Abnahme grösserer Quantitäten entsprechende Preis-Ermässigung nach Uebereinkommen.

Das Abonnement kann jeden Tag begonnen werden.

Der Abonnements-Betrag wird monatlich gegen Quittung erhoben.

Anmeldungen zum Abonnement erbitten wir schriftlich durch Postkarte.

38 Emserstrasse 38.

Eis-Fabrik Wiesbaden.
Lismann Straus & Söhne.

P. S.

Das von uns fabrizirte **EIS**

wird täglich frisch bei 12 bis 15 Grad Kälte aus dem Wasser der städtischen Wasserleitung in regelmässig geformten Tafeln (Platten) bereitet.

ist vollständig rein und crystalhell und können Unreinlichkeiten, als : verweste organische Stoffe oder dergleichen — (wie solche selbst bei reinstem natürlichen Quellwasser-Eis unvermeidlich) — nicht vorkommen.

hinterlässt in den Eisschränken wed. Schmutz noch Geruch u. schmilzt nur sehr langsam.

hat sich im Laufe der Jahre zur vollständigen Zufriedenheit der Consumer überall Eingang verschafft und selbst die hartnäckigsten Gegner unseres Fabrikates haben nunmehr endlich dessen Vortrefflichkeit anerkannt und zugegeben.

Plato z.: b.: E.: Friedrichstr. 21.

Stiftungsfest den 2. Mai 6 Uhr. Gef. Anmeldung
zur Tafel bis Freitag Mittag. 12097

Gesellschaft „Fraternitas“.

Sämmliche Mitglieder werden zu einer wichtigen Besprechung auf hente Abend 9 Uhr in das Vereinslocal eingeladen.

12135 **Der Vorstand.**

Den hohen Herrschäften, welche das am Abend des 28. April stattgehabte Wohlthätigkeits-Concert befürworteten, dem Herrn Kammermusiker Meister, welcher das selbe veranstaltete und dirigirte, sowie Allen, welche zum Zustandekommen und Erfolge des Concertes mitwirkten, spricht der Vorstand der Idioten-Anstalt zu Schenern hierdurch seinen ganz ergebensten Dank aus. 12084

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Dob-heimerstraße 15, Hinterhaus. 13849

Paletots

von Soleil- und Tricot-Stoffen
in reicher Auswahl zu den billigsten
Preisen.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21.

Ein Piano (in Giraffe-Form), sehr gut im Ton, ist sehr billig zu verkaufen Hochstätte 31. 12110

Stohr- und Strohstühle werden billig geflochten, poliert und reparirt Mauergasse 8 und II. Schwalbacherstraße 2. 5030

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt etc. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Treppe. Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags. Besonders für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Blut-Krankheiten; Constitutions-Anomalien, Blasen- und Geschlechtsleiden. 12036

Zu Confirmanden-Geschenken

empfiehle ich ein grosses Lager äusserst preiswürdiger **Portemonnaies**, reizende Damen-Geldtäschchen in Plüsche und Seide, Schreibmappen, Damen-Taschen, Näh-Necessaires, Handschuhkasten in Leder und Plüsche und biete ich ganz besonders in

Photographie-Albums

eine unübertroffene Auswahl zu entschieden billigsten Preisen. Eine Parthei hochfeiner kalblederner Brieftaschen mit Seidenfutter offerire durch Gelegenheitskauf das Stück zu 2 Mk. 50 Pf., als zur Hälfte des sonstigen Verkaufspreises.

Ellenbogengasse 12, **J. Keul**, Ellenbogengasse 12. Grosses Galanterie- u. Spielwaaren-Magazin. (Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 10344

Deutscher Hof.

Erlaube mir auf die Eröffnung meiner Gartenwirtschaft aufmerksam zu machen. Zugleich empfiehle ich einen guten Mittagstisch à la carte. Achtungsvoll 12073 **Wilh. Bürstein**, Restaurateur.

Teneriffa-Import à 15 Pf., Jamaica-Import à 15 Pf., Cuba-Import à 20 Pf., Havanna-Import von 20 Pf. an bis zu den feinsten Qualitäten, Brasil-Plantagen und Cuba à 10 Pf. empfiehlt **J. Stassen**, grosse Burgstrasse 16, am Markt. 12143

Aecht Egypt. Cigaretten

in frischer Auswahl empfiehlt 12086

L. A. Mascke, Hoflieferant, 30 Wilhelmstrasse 30 („Park-Hôtel“).

Frische Sendung

Hummer & Crevetten

empfiehlt **W. Petri**, Koch, Michelsberg 20. 12102

Frische Egm. Schellfische, in Eis verpackt, treffen heute ein. **P. Freiherr**, Ecke der Karlstraße. 12057

Lebendfrische Egm. Schellfische (große) ausgezeichnete Qualität, sowie prima Schollen, vorzüglich zum Braten und Kochen, heute Früh eintreffend bei 12124

Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenenstraße 2.

Ein massives Ziehfarruchen zu verkaufen Kaulbrunnenstraße 6. 12114

Ein gemauerter Herd

ist billig zu verkaufen Geisbergstraße 26. 12031

Ziegenmilch wird abgegeben Hochstätte 22, Part. 12140

Kinder von 2-6 Jahren werden zu jeder Zeit angenommen im Kindergarten Nerostraße 32. 12060 Frau E. Spangler.

Tages-Skalender.

Donnerstag den 1. Mai. Gewerbeschule für Frauen und Töchter von Frau S. v. Egnern. Beginn eines neuen Currs in allen weiblichen Handarbeiten. Tannus-Club, Secr. Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Clublokal, Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Besprechung im Vereinslokal.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 1. Mai. 102. Vorstellung. 141. Vorst. im Abonnement.

Hans Lange.

Schauspiel in 4 Akten von Paul Heyse.

Personen:

Sophia, Herzogin von Pommern	Fr. Wibmann.
Bugsraff, ihr Sohn	Herr Neubauer.
Gwald von Massow	Herr Böthge.
Jürgen von Probst,	Herr Rudolph.
Jost von Dewitz,	Herr Neumann.
Hans von Buttammer,	Herr Kauffmann.
Klaus Barnim, Bürgermeister von Rügenwalde	Herr Dornewatz.
Achim, Diener Massow's	Herr Holland.
Hans Lange, Bauer im Dorfe Banzke	Herr Rathmann.
Gertrud, seine Mutter	Herr Rathmann.
Dörte, seine Tochter	Fr. Bötz.
Henning, sein Großnicht	Herr Bed.
Henoch, ein jüdischer Viehhändler	Herr Grobeler.
Niels Grichon, ein schwedischer Waffenschmied	Herr Schneider.
Beit Klinker, Schlosshövige	Herr Winck.
Ein Schleifer	Herr Schott.
Ein Diener der Herzogin	Herr Langhammer.
Erster / Bewaffneter	Herr Spies.
Zweiter / Bewaffneter	Herr Seisenhofer.
Ein Knecht	Herr Brüning.

Pommersche Edelleute, Matzherrnen, Bürger, Reisige, Bauern, Pagen und Dienst.

Das Stück spielt in Rügenwalde und auf dem Dorfe Banzke in Hinterpommern im Jahre 1476.

Anfang 6½, Ende gegen 9 Uhr.

Samstag, 3. Mai: Der neue Stiftsarzt.

Locales und Provinzielles.

(Schöffengericht. Sitzung vom 29. April.) Schöffen: die Herren Landwirth August Wintermeier von Rambach und Landmann Christian Ehardt von Naurod. Die Haushälterin E. R. von Castel und die Zwiebelhändlerin M. R. von hier, bisher noch nicht bestraft, sind des Betrugversuchs angeklagt. Am 23. Februar l. J. kamen beide mit Zwiebeln zu dem hiesigen Kaufmann Müller, um ihren Korb mit Zwiebeln zu verkaufen. Sie wurden handelseinig und der Kaufmann erbot sich, für das Pfund 12 Pf. zu geben. Während der Kaufmann den Korb mit Zwiebeln, welche der R. gehörten, auf einer Decimalwaage abwiegen wollte, siedete die R. der R. heimlich ein Zwiebelfundgewicht an, welches Legere neben dem Korb mit Zwiebeln auf die Waage stellte. Der Kaufmann merkte indeß noch rechtzeitig den Betrug. Wegen Betrugversuchs erkannte der Gerichtshof die beiden Mädchen schuldig und verurteilte eine Fede unter Annahme mildender Umstände zu einer Geldstrafe von 10 M. und in die Kosten des Verfahrens. — Die unter sitzenpolizeilicher Aufsicht stehende Scheide des J. R. zu Frankfurt a. M. wohnh., und die Prostituirte R. R. werden wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt — sie widerlegten sich eines Abends dem Schuhmann Dietrich, der sie verhaftete — zu einer 14-tägigen Gefängnisstrafe und Tragung der Kosten verurteilt. — Die Strafe der beiden Fuhrleute R. R. und R. G. zu Düsseldorf im wegen Sachbeschädigung, welche bereits vor einiger Zeit dem Schöffengericht zur Abhandlung vorlag, im Interesse weiterer Beweiserhebung verfragt wurde, lag zur wiederholten Verhandlung heute vor. Wir berichten damals die lange Anklageurkunde ausführlich. Die Angeklagten beschränkten ihre Vertheidigung darauf, daß sie behaupteten, keiner der heute vorgebrachten Zeugen sei im Stande, sie als die Thäter zu bezeichnen. „Wie“ sagten sie, „so zwei alte Kerle wie wir sind, sollen so kindisch sein und einem Mann das Gartengeländer umstürzen, Zweige von den Bäumen reißen? Nein, meine Herren, dafür sind wir zu alt, als daß man uns so was zuschreiben sollte!“ Nach kurzer Beratung fällte der Gerichtshof das Urtheil: So dringend die beiden Angeklagten der ihnen zur Last gelegten That ver-

Aboannements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

70 Pf. für den Monat Mai,

1 Mark für die Monate Mai und Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, anwärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Möbel-Lager von Moritz Herz,

10 Faulbrunnenstraße 10,

erster und zweiter Stock, 12 Zimmer.

Ein Salon in schwarzem Holz mit Nickelbeschlag, ein ditto mit Cuivre poli-Beschlägen, hochfein, und ein Salon in matt und glanz Nussbaumen. (Feder Salon besteht aus 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Salontisch, 1 Spiegel, 1 Postament und 1 Garnitur Polstermöbel in Plush, Seidenbrocat oder seinem Phantasiestoff.)

Ein Speisezimmer in dunklem Eichenholz (Zeichnung prämiert); ein ditto in Natureichen, hell mit Cuivre poli-Beschlägen; ein ditto in matt und glanz Nussbaumholz. (Fedes derselben besteht in 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit Stegverbindung, 12 Stühlen, 1 Servir-Stagere, 1 Spiegel, Divan, Crebenztisch, Nähtisch — zugleich Spieltisch — und 1 Regulator.)

Ein Schlafzimmer in matt und glanz Nussbaumen; ein ditto in poliertem Nussbaumholz und ein ditto in Eichenholz. (Fedes davon besteht aus 2 seinen Bettstellen, Sprungrahmen, 3theiligen Rosshaarmatrachen und ditto Keil, 1 großen Waschkommode mit Toilettenspiegel und Leuchtern, 2 Nachttischen mit Aufsätzen, 1 Spiegelschrank, 2 Handtuchhaltern und 2 Stühlen.)

Ein Herrenzimmer in Eichenholz und ein ditto in matt und glanz Nussbaumholz, bestehend in 1 Bureau, 1 Bibliothek, 1 Chaise-longue, 1 Tisch, 1 Spiegel und 6 Stühlen.

Complete Wohnzimmer, Fremdenzimmer und Küchen-Einrichtungen.

Ferner: Einzelne Betten, Garnituren, Chaises-longues, Sopha's, Sessel, Bücher- und Spiegelschränke, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Brandkisten, große und kleine Kommoden, ovale, vierfüßige und Ausziehtische, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten und Nachttische, Büffets, Verticows, ovale und Pfeiler-Spiegel in Gold und Nussbaumen, Gallerien und Consolschränchen, Bureaux, Damen- und Herren-Schreibtische, Nähtische, Secrétaire, Sopha vorlagen, Vorplatztoiletten und noch Mehreres.

An eingetauschten Sachen vorrätig in meinem Magazin Kirchgasse 14 und 35 1 großer Cassaschrank mit Zahlschlössen, circa 8 Ctr. schwer, Preis 250 Mk., 1 ditto kleiner, circa 5 Ctr. schwer, Preis 140 Mk., 1 großer Gold-Pfeiler-Spiegel, Höhe 3 Mtr., Breite 1 Mtr. 20 Ctm., Preis 250 Mk., 1 Garnitur brauner Ripsmöbel, bestehend in 1 Sopha, 6 Stühlen (Rücklehnen gepolstert) und 2 Sesseln (Medaillonformat), Preis 180 Mk., 1 Sopha und 2 Sessel (rother Rips), Preis 100 Mk., 1 Mahagoni-Theetisch (auf beiden Seiten klappend) 20 Mk., 1 Mahagoni-Kommode, klein, dreischubladig, 20 Mk., 1 Mahagoni-Servirtisch 6 Mk., 1 Mahagoni-Nähtisch 12 Mk., 1 nussbaumenes Herrenbureau, groß, 60 Mk., 2 Palissander-Bettstellen mit Sprungrahmen (zweipersonlich), 2 dazu passende Nachttische und 1 dazu passende Waschkommode, 1 englisches Bett, bestehend in einer eisernen Bettstelle, Sprungrahme, Rosshaarmatrache und ditto Keil, 1 tannene, französische Bettstelle und Sprungrahme, 1 deutsche, nussbaumene Bettstelle und Sprungrahme, 2 matt und glanz Chiffonnières, 2 tannene Waschconsolen mit weißen Marmorplatten und Toilettenspiegel, 2 kleine Sopha's, 1 Kerzenlüster mit 8 Lichtern, 1 Gaslüster mit 5 Flammen, 2 ditto mit je 2 Flammen, 1 Korbbüntisch.

Nachzufragen Faulbrunnenstraße 10, 1. Stock.

11237

Zur gefälligen Beachtung.

Billigste und beste Bezugsquelle von Herrenkleiderstoffen bei Schneider Weyer, Hochstätte 20. Größte Auswahl. Directer Zugang aus den ersten und größten Tuchfabriken ohne Unterkosten. Auch auf Wunsch elegante Anfertigung nach Maß.

D. O. 10287

Ein guterhalt. Pianino zu verl. Friedrichstraße 21. 11814

Corsetten

in anerkannt guten Fäasons bei

4676

E. L. Specht & Cie.

Ich wohne Karlstraße 17.

11595

Dr. med. Walter.

Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung in Leipzig.

Erichtet im Jahre 1824.

(H. 61442 K.)

Bezahlte Schäden seit Bestehen der Gesellschaft **16 $\frac{1}{2}$ Millionen Mark.**

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Feldbrüche aller Art mit oder ohne Stroh nach einem einheitlichen Prämienatz für alle Gegenden und mit proportioneller Erhöhung nur im Schadensfalle und leistet bei Hagelschaden Eratz bis zu $\frac{1}{15}$ resp. $\frac{1}{8}$ Verlust. Im letzteren Falle gegen 20 Prozent Prämien-Erziehung.

Innerhalb 6 Jahren von Hagel nicht betroffene Mitglieder erhalten einen Prämien-Rabatt von 24 resp. 36 und 48 Prozent. Bezahlung der Schäden 4 Wochen nach Tage.

Gestattete Anmeldefrist der Schäden nach 96 Stunden noch 28 Tage. Schaden-Regulirung unter Bezugnahme von Vertrauensmännern. Weitere Auskunft ertheilen und Anträge vermitteln

Anton Fritzsche in Camberg.

J. M. Thoma in Castel.

A. Hatzmann in Diez.

H. Hammerschlag in Limburg.

Ph. Willrich in Mehrenberg.

A. Ruppel in Oberursel.

C. L. Flach in Aukel.

Jul. Meuer in Selters.

Rechts-Consultenten **Heller & Klotz** in Wiesbaden.

365

Die Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig gewährt auf ländliche und städtische Grundstücke gegen minderwertigere Hypothek höhere Kapitalien bis zu jeder Höhe mit oder ohne Amortisation, zu mäßigem Zins und unter günstigen Bedingungen.

Mit der Vermittelung von Beleihungsanträgen und der Ertheilung weiterer Auskunft ist beauftragt

Christian Wolff,

Agent der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,
Friedrichstraße 4, I.

Für Confirmanden

empfiehlt in reicher Auswahl weisse Unterröcke, Hemden, Hosen, Strümpfe, Kragen und Manschetten, Taschentücher, Krausen, Schleifen, Kerzentücher etc.

Sächsischer Bazar,
11 Ellenbogengasse 11.

Prof. Dr. Gustav Jäger's
Normal-Bett- und Reise-Doden
zu Original-Fabrikpreisen empfiehlt gegen Barzahlung netto

Dr. Lugenbühl,
(G. W. Winter),
20 Marktstraße 20.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager
zum Verkaufen und Vermieten.
106 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's
von C. Beckstein und W. Vieje u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Amerik. Bettfedernreinigungs-Anstalt.
Federn werden jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
11323 W. Leimer, Schachtstraße 22.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,
Oerlinghausen bei Bielefeld
und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16.
Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:
Lieferung von Ausstattungen
zu Fabrikpreisen.

15801



4 Meßgergasse 4.
**Großes
Schuh-Lager.**

Ich empfehle mein aufs Vollständigste assortiertes Lager in allen Sorten Schuhen und Stiefel in bekannt guter Ware zu sehr billigen Preisen. 7929

W. Guckelsberger
Schuhmacher,
4 Meßgergasse 4.

Carl Götz, Webergasse 22,
empfiehlt sein reichhaltiges

Lager in Cigarren
bis zu den feinsten Import. Reine Habana zu 10 Pf. à Stück.

Ein großer, zweithüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen Walramstraße 4, 2 St. links.

Ein sehr großer Glasschrank, Reale, Etageres, Tisch ganz billig zu verkaufen im Ausverkauf Meßgergasse 14. 11218

Da es uns bei unserem Scheiden von Wiesbaden Umstände halber leider versagt ist, uns von unseren Freunden und Bekannten persönlich zu verabschieden, so sagen wir ihnen auf diesem Wege das herzlichste Lebewohl! Auf Wiedersehen! — 11886
Wiesbaden, 29. April 1884. F. Wilmer und Fran.

Unentgeltlich vers. Anweis. zur Rettung v. Trunksucht; a. ohne Wissen.
W. Falkenberg in Reinickendorf,
(No. 11620.) Provinzstraße 22. 365

Möbel-Fabrik von

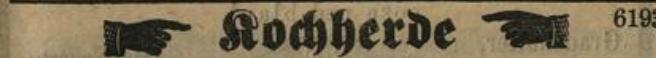
H. Dibelius in Mainz,
Stadtansstraße 12 und 14.

Reichhaltiges Lager selbstgearbeiteter Holz- und Polster-Möbel in allen Stylarten. Uebernahme ganzer Einrichtungen bei festen und billigen Preisen unter Garantie. 7746

 **Nene Landauer**
(Halbverdeck und Break),
beste Arbeit, in reicher Auswahl.
Reparaturen werden unter billigster Berechnung schnellstens besorgt. — Rollwagen und neue Räder sind stets vorrätig. (D. F. 14954)

220 **A. Lissmann**, Mainz.

Gartenstühle außerordentlich billig Faulbrunnenstraße 3. 11096

 **Kochherde** 6193

von 40 Mark an unter Garantie bei C. Preusser, Schlossermeister, Geisbergstraße 7.

Dampfziegelei Lahnstraße 2

zu Wiesbaden offerirt billigst: Voll- und Hohlsteine, Gartensteine, Beet-Bergzierungen, dünne Steine, Kremchen, Speicherplättchen, Flurplatten, Dachziegeln, Stubensand u. c. 300

Alle Arten Putzarbeiten werden geschmackvoll und billig angefertigt Röderallee 4. 1 Stiege hoch. 11981

 **Ankauf**

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbeln, Koffern, Uhren und allen Werthgegenständen zu den höchstmöglichen Preisen von

11320 **A. Görlach**, 27 Metzgergasse 27.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbeln u. c. bei 102 **W. Müns**, Metzgergasse 30.

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberjachten zu hohen Preisen Goldgasse 15. 6793

Stühle all. Art w. bill. geslocht., repar. u. pol. v. Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 11245

Gekittet wird nach bester Methode bei Schröder, Korb. u. Stuhlflechter, Nerostraße 14. 11041

Zwei neue Federrollen, zwei neue Kastenkästen zu verkaufen bei Gg. Bruchmann II., Hauptweg 49 in Mainz. (D. F. 15145.) 322

Ein junger Ziehhund billig zu verl. Röh. Exped. 11096

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,

preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 15240



Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,

empfiehlt

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Schillerplatz 4 werden heute und die folgenden Tage nachstehende Möbel billig verkauft: Eine nussbaumene Salon-Einrichtung, bestehend in brauner Plüsch-Garnitur, ovalem Tisch, Silberschrank, Pfeilerspiegel mit Trumeau; eine Schloszimmer-Einrichtung, bestehend in zwei eleganten französischen Betten, einer Waschkommode und zwei Nachttischen mit weißer Marmorplatte, drei Rohrstühlen und einem Spiegelschrank; eine Eckzimmer-Einrichtung, bestehend in mittelgroßem Buffet, einem Ausziehtisch mit 5 Etagen, 12 Stühlen, einem Divan mit Spiegel. Ferner ein Sekretär, ein Schreibtisch, ein Bücher- und ein Spiegelschrank, ein polirter und ein lackirter Kleiderschrank, zwei Consolschränchen, ein Waschschränchen, zwei polirte Kommoden, ein Schlafsofa, 1 Chaise-longue, 2 Kinderbetten, 1 Küchen-Schrank, Porzellan, Teppiche, Portieren u. dergl. 11831

Möbel, Betten.

Heinrich Reinemer

Möbelhändler,
Hochstätte 31,
zunächst am Michelsberg. 10174

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Schwalbacherstraße 37 sind preiswürdig zu verkaufen alle Arten Polstermöbel und Betten, als: Garnituren, Schlafdivans, Chaise-longues, Kanapes, Tessel, elegante französische Betten, lackirte und eiserne Bettstellen, mit Bettzeng, sowie einzelne Theile, als Rohhaar- und Segramatrachen, gespeckte Strohsäcke, Deckbetten und Plumeanz mit Rissen und dgl. Auch können die Gegenstände auf punktliche Ratenzahlung abgegeben werden.

9662 **Chr. Gerhard**, Tapizer.

Zwei hochseine Bettstellen und ditto Nachttische (Genre modern) nussbaum matt und polirt mit Palisander-Bordure, Majestätfüllung, zu verkaufen Stiftstraße 23, Sib. 1 St. 11410

Zwei neue Betten mit Sprungrahmen sehr billig zu verkaufen Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 8431

Eine neue Badewanne, sowie Doppelfenster billig zu verkaufen Walkmühlstraße 9, obere Etage. 11868

Eine Bandsägemaschine zum Treten und ein oval verziertes Fahnenbild stehen billig zu verkaufen bei Horn, Friedrichstraße 32. 11645

Louis Franke,

Königlicher Hof-Lieferant,
alte Colonnade,

empfiehlt den Empfang seiner Nouveautés in **Spitzentüchern** und **Echarpen** in schwarz, crème und weiss, in jedem Genre und Grösse; ferner eine grosse Auswahl in **Garnituren, feinen Schleifen, Fichus, Taschentüchern, Barben, Coiffuren und Schleieren.**

Sodann das **Neueste in Spitzen** zum Garniren von Kleidern, Hüten u. s. w. zu den allerbilligsten Preisen. 9994

Aufgebot.

Die Dividendenscheine pro 1882 bis 1888 und Talons zu den Actien No. 1607, 1608 und 1610 der Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle sind dem Besitzer der Actien abhanden gekommen. Inhaber dieser Coupons werden aufgefordert, ihre event. Ansprüche bis zum 15. Mai 1884 bei dem Unterzeichneten geltend zu machen, indem nach diesem Termine die Coupons nicht mehr eingelöst werden.

Wiesbaden, den 15. April 1884.

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths der Dietenmühle:
10276 Karl Fauser.

Ratholischer Gesellenverein.

Montag den 4. Mai veranstaltet der „Ratholische Gesellenverein“ eine theatricalische Abendunterhaltung im „Römer-Saal“. Zur Aufführung kommt ein dreitägiges Lustspiel:

„Der Kupfergeist oder die Zukunftsmusik.“

Anfang präcis 8 Uhr. Ende kurz nach 10 Uhr.

Eintrittskarten à 50 Pfennig sind im Ratholischen Vereinshause, Schwalbacherstraße 49, und Abends von 7 Uhr ab an der Kasse zu haben. Zu zahlreichem Besuch lädt Der Vorstand. 211

Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich eine seit 7 Jahren innegehabte Stelle als erste Arbeiterin in einem hiesigen Bürgeschäft aufgegeben und mich selbstständig etabliert habe. Ich empfehle mich in Auffertigung aller in das Modesach einschlagenden Artikeln nach den neuesten Pariser Modellen unter Zusicherung geschmackvoller und solider Arbeit und billigsten Preisen. Strohhüte zum Waschen, Färben und Fäkonnen werden angenommen und auf's Pünktlichste besorgt.

10397 Anna Bentz, Modistin, Louisenplatz 3.

Für Confirmanden

7755

empfiehle Medaillons, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Cravattennadeln, Hemden- und Manschettenknöpfe, Schmuckästchen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

gr. Burgstraße 8. L. Schmidt, gr. Burgstraße 8.

Ein neues, bequemes Topha (Fatafleischstoff-Bezug) für 48 Ml. zu verkaufen Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 11834

Wiesbaden:
Langgasse 37.

Frankfurt a. M.:
Katharinenpforte 1.

Specialität
und grösste Auswahl preisgekrönter

CORSETS

der feinsten deutschen und französischen Fabrikate
(in weiss, grau, schwarz, roth, naturell, rosa und blau),

Gradehalter,
Leibbinden,
Ammen- und
Frauen-Corsets
in allen
Weiten.

Anfertigung
nach Maass
und Muster
in kürzester
Zeit.



Das Neueste
in
Tournüres
und
Crinolines.

Confirmanden-
Corsets
in grosser
Auswahl.

Langgasse 37, S. Winter, Langgasse 37,
Ecke d. Goldgasse. 10801

Mein Atelier zum Renoviren, Reinigen u. Trennen
alter und neuer Oelgemälde
befindet sich II. Burgstraße 1.

11536 F. Küpper jun., aus Düsseldorf.

Patek, Philippe & Cie. in Genf
empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsaß, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, Kleine Burgstraße 9. 8598

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen.
Näheres Expedition. 10807

Wir beeihren uns hiermit anzuseigen, dass wir **kleine Burgstrasse 6**
im „Cölnischen Hof“ ein

Weisswaaren- & Ausstattungs-Geschäft

(Specialität: Damen- und Kinder-Wäsche)

eröffnet haben.

Sämmtliche Leibwäsche wird von uns selbst zugeschnitten und garantiren wir für tadellosen Sitz, neueste Muster und bestes Material bei Berechnung von äusserst billigen Preisen.

Grosse Auswahl in **Tischzeug, glatten Leinen und Baumwollstoffen** in allen Breiten, **Taschentüchern, Schürzen und Kinderkleidchen, Stickereien, Trimmings, Rüschen, Kragen und Manschetten**
etc. etc.

— Uebernahme ganzer Ausstattungen —
zu besonders billigen Preisen.

Wir laden zum Besuche unseres Geschäftes ergebenst ein unter Zusicherung reeller Bedienung.

10671

Geschwister Strauss.

Tricot-Taillen
und
Tricot-Kinder-Kleidchen

werden nach Maass und in jeder Farbe angefertigt.
Billigste Qualität Damen-Taillen 4 Mark. 163
Webergasse No. II. **W. Thomas,** Webergasse No. II.



Möbel-Berkauf.



Eine eichene, elegante, altdutsche Ehzimmer-Einrichtung, Büffet, Auszugtisch mit 6 Einlagen, 12 Stühle und Divan, eine ditto mit Grundschnizerei, Büffet, Auszugtisch, 12 Stühle, Spiegel, Divan, Servitisch, nussb., vollständige Ehzimmer-Einrichtungen, zwei schwarze Salon-Einrichtungen, jede bestehend aus Verticow, Damen-Schreibtisch, Antoinettentisch, hohem Peilerspiegel, Sophia, 2 Sessel und 6 Stühle, eine feine Schlafzimmer-Einrichtung, nussb., matt und blank, bestehend aus 2 Betten, Spiegelschrank, Waschtoilette mit Marmor und 2 Nachtschränchen, mehrere kleine, nussb.-polirte Schlafzimmer-Einrichtungen, einzelne elegante, nussb., französische Betten, polirte und lackierte Bettstühlen, Federrahmen, Mohhaar- und Seeras-Matrasen, Blumeaux, Deckbetten und Kissen, Spiegel in den verschiedensten Größen und Holzarten, nussb. Spiegel-, Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommoden und Nachtschränchen mit und ohne Marmor, ovale, vieredige und Auszugtische, Verticow, Galerieschränke, Kommoden, Console, Sophias, Sessel, vollständige Garnituren in Plüscht und Fantasiestoff, Schreibtische, Bureau, Secretäre, Kleiderstücke, Handtuchhalter, Kippstühle, Galerien etc. sind sehr billig zu verkaufen bei

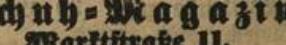
H. Markloff, 15 Manergasse 15.

 Die schwarzen Salon-, Schlafzimmer- (matt und blank), sowie eichene Ehzimmer-Einrichtungen sind in Zimmern complet in meinem Borderhause, 1 Stiege hoch, zur Ansicht ausgestellt. 11539

Zur gefälligen Beachtung.

Allen meinen werten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an,
dass ich das Rasier- und Haarschneide-Cabinet meines
verstorbenen Sohnes Emil Knoll nach wie vor weiter führe.
Sophie Knoll Wwe.,
11726 Schulgasse 1, nächst der Neugasse.

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibesatz, ausgezeichnet für
Metzger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu
3 Mark.  **Schuh-Magazin**
Marktstraße 11.

15702

Ersatz für Bordeaux

Italienischer Rothwein:

Vini di Stradella , roth Etiquett, à	Rm. 1.10	per Flasche incl. Glas,
per Kiste von 12 Flaschen à Rm.	14.—	
" " 24 "	26.—	incl. Glas, Kiste und Verpackung.
" " 48 "	50.—	
Vini di Stradella , gold Etiquett, à	Rm. 1.20	per Flasche incl. Glas,
per Kiste von 12 Flaschen à Rm.	16.—	
" " 24 "	30.—	incl. Glas, Kiste und Verpackung.
" " 48 "	58.—	

Vermouth di Torino (Frühstückswein) per Liter-Fl. Rm. 2.80 } incl. Glas, Kiste und
Cognac (italienischer) per Flasche " 2.60 } Verpackung.

Schulz & Wagner, Frankfurt a. M.,

Kaiserlich und Königlich Oesterreichische Hoflieferanten,
Besitzer der altdeutschen Weinstube „Zum Prinzen von Arkadien“.

General-Depot für Deutschland
der

Weine, Spirituosen und Liqueure

Francesco Cirio, Turin und Stradella.

Die Weine werden in Stradella von der dortigen Versuchs-Station der italienischen Regierung analysirt.

Reinheit garantirt.

Probekisten franco per Post, enthaltend: 1 Flasche **Vini di Stradella**, roth Etiquett,
1 do. do. gold Etiquett,
stehen gegen Nachnahme von **Rm. 2.75** im Umkreis von 10 Meilen und **Rm. 3** für weiter gelegene Plätze zur Verfügung.

Versandt nur gegen Nachnahme, wenn keine Referenzen aufgegeben werden.

Wiederverkäufer Engros-Preisliste.

(M.-No. 9500.)

Speisewirthschaft Marktplatz No. 3.

Meine Speisewirthschaft habe ich in dem Hause
Marktplatz 3 wieder eröffnet.
10410 Frau Heid Wittwe.

Hotel Barth, Castel.

Bei Gelegenheit des Maininger Theaters in Mainz
halte ich meine Localitäten bestens empfohlen.

Achtungsvoll
11910 A. Kohl, Restaurateur.

Beachtenswerth für Hoteliers und Private.

Es wird natürliches Niederselterser Mineralwasser
zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quantum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, und
werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen an-
genommen. Meine Krüge werden zum höchsten Preis angekauft
Adlerstraße 13, Barterre. S. Neumann. 14519

Garantirt reiner Bienenhonig.

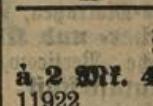
Der Nassauische Bienenzuchtverein, Section Wiesbaden,
hat Depots errichtet bei den Herren A. Cratz, Langgasse 29,
F. Klitz, Laususstraße 42, und F. A. Müller, Adelhaib-
straße 28. 9212

Ein Milchwagen nebst Pferdegeschirr (einspännig)
und Milchkannen (30 Liter haltend) für 150 Mf. zu
verkaufen. Näh. Exped. 11731

Champagner Dry Monopole,

von Heidsieck & Co. in Reims,
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland.
Depot in 1½ und 2 Stl. bei Ch. Krell, Stiftstraße 7. 6030

 **Thee**
direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei
Eduard Krah,
288 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

 **Caviar,**
à 2 Mf. 40 Pf. und 8 Mf., frisch eingetroffen bei
11922 A. Schmitt, Weißgergasse 25.

 **Prima Emmentaler Käse,**
vollfettig und großlochig, 1 Mf. per Pf. 1 Mf.
frisch eingetroffen bei Fr. Heim,
8645 No. 1, Schwalbacherstraße No. 1.

Nichter, geräucherter
Rhein-Lachs
frisch eingetroffen und empfiehlt denselben billig
10689 A. Schmitt, Weißgergasse 25
Bisher zu verkaufen Moritzstraße 20, Hrh., Part. 11737

A. H. Linnenkohl,
Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 18119
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaren, Landesprodukte.
Niederlage von feinstem Bad- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolade.
Tabak- und Cigarren-Handlung.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Die Dampf-Caffée-Brennerei
Gegr. 1837. von Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,

bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: Ferd. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Kortheuer, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, H. J. Vieheever u. E. Moebus. 62

ASTHMA

Indische Cigarretten
mit Cannabis indica-Basis
von GRIMAU & Cie.

Apotheke in Paris.

Durch Einsaugen des Rauches der Cannabis indica-Cigarretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfälle, Krampfanfälle, Hysterie, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Halsschwindigkeit, sowie alle Beschwerden der Atmungswege bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift Grimaud & Cie. und jede Schachtel den Stempel der französischen Regierung.

Niederlage in allen höheren Apotheken.

(No. 6291.)

362

Feinste Westerwälder Tafelbutter
von einem der größten Hofgäste empfohlen stets frisch und billig
11634 **W. L. Schmidt, Goldgasse 15.**

Blane Pfälzer I^a Speisefkartoffeln
einige Centner billigst abzugeben Louisenstraße 43, Part. I. 7986

Eine leistungsfähige, größere **Kunstmühle** Süddeutschlands sucht den Vertrieb ihrer Fabrikate einem tüchtigen, bei der Kundschaft gut eingeführten Agenten zu übertragen event. auch den Alleinverkauf derselben einem Kaufmann für eigene Rechnung zu überlassen. Ges. Offerten unter **G. L. 22** befördert die Exped. d. VI. 11912

Die Privat-Entbindung & Anstalt
von M. Autsch befindet sich Brand 4 in Mainz. (Strenge Discretion.) 8868

Wolle wird geschlumpt Jahnstraße 15; daselbst ist Schafwolle vorrätig. 10211

Prima ewige Kleesaat per Pfund 65 Pf., hochprima Rothlee per Pfund 60 Pf., quirlschneide Bohnen, Erbsen und Linsen per Pf. 15 Pf., Mehl I. Qual. per Pf. 17 Pf. empfohlen. C. M. Kraus in Mainz, 11249 obere Löherstraße 9, neu.

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden 111
empfiehlt sich zur Einleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pf., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pf., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pf., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pf., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pf., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pf., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pf., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pf., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pf.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 30 Pf., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pf., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pf., 4 Faß à 3 Mt. 5 Faß à 2 Mt. 95 Pf., 6 u. 7 Faß à 2 Mt. 90 Pf., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pf., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pf., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pf.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr. Badior, Weißstraße 12 dahier, zu machen.

Zimmerpläne sind farbenweise zu haben auf dem Zimmerplatz von J. Ziss an der Adolphsallee, vis-à-vis der Götestraße. 7688

Zimmerpläne sind farbenweise zu haben bei H. Gerner, Feldstraße 6. 10138

Backsteine,

zwei Brände (152,000 und 106,000), gute Absatz, zu verkaufen. Nöh. Steinstraße 3. 10814

Zu verkaufen

eine starke Federrolle, 25—30 Cir. Tragkraft, ein leichtes Rehkarren und 4 gebrauchte Chaisenräder bei 11744 Wagnermeister Ackermann, Kirchgasse 20.

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt. Nähres Langgasse 30, Hinterhaus. 9817

Zwei Spiegel (140 und 110 Centim. breit) mit Consolen à la Louis XVI., sowie ein Concertflügel z. v. Blumenstr. 15. 9186

Ein englisches Reitzeug, ein Damensattel, ein Zuggeschirr für Esel zu verkaufen. Nöh. Expedition. 11877

Ein gut erhalten eiserner Kochherd ist billig zu verkaufen, Anzusehen zwischen 3—4 Uhr Adelheidstraße 44, Part. 11545

Ein neuer, leichter Wagen (Laudauer) zu verkaufen Lehrstraße 8. 5242

3000 Stück saubere, schöne Bordeauxflaschen billig zu verkaufen Römerberg 4. 11969

Römer-Kartoffeln per Pfund 20 Pf., sowie prima Pfälzer blane bei Chr. Diels, Mehrgasse 37. 11971

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pausse.
(28. Forts.)

In dem kleinen freundlichen Häuschen an der Langestraße ging es heute seltsam still und ruhig zu.

Papa Walther war übler Laune. Zum ersten Male seit den vier Jahren, die Richard in seinem Hause verlebt, hatte dieser sich seinem bestimmt ausgesprochenen Willen widergesetzt. Das konnte der alte Herr nicht so leicht und so schnell verschmerzen. Wie dringend hatte er den jungen Mann gebeten, ihm schließlich sogar befohlen, die Einladung des Grafen Hohenfels abzulehnen, jenes vornehme Haus und seine adelspolzen Bewohner zu meiden! Alles umsonst. Richard stellte den Bitten und Befehlen seines Pflegevaters die Erklärung entgegen: eine Ablehnung der für ihn ehrenvollen Einladung würde seinerseits ein unverzeihlicher Verstoß sein. Und so war er denn vorgestern dieser Einladung gefolgt und im Palais Hohenfels von seinem Freunde Alfred der gräflichen Familie vorgestellt worden.

Seit diesem Abende war mit Richard eine seltsame Veränderung vorgegangen. In träumerisches Sinnen verloren verbrachte er Stunden lang allein auf seinem Zimmer. Papa Walther's üble Laune berührte ihn kaum; ja er schien es gar nicht einmal zu bemerken, wie mürrisch und ärgerlich der alte Herr war. In seinem Herzen war ein Frühling vorgegangen, so warm und sonnig, so voll lauterer Poësie, wie nur jemals ein solcher sich in des Menschen Brust herabzusenken vermugt. Und doch kam kein Laut von Dem, was seine Seele erfüllte, über seine Lippen.

Wie immer, wenn er einsam auf seinem Stübchen saß, zogen auch heute wieder die Ereignisse jenes Abends vor seinem inneren Auge vorüber. Es lag sich der Schwester des Grafen Adalbert gegenüber. Als Dame des Hauses hatte sie die Honneurs gemacht und den jungen Mann stolz und kühl empfangen. Wohl war ihm der schmerzlich innige Blick der bleichen Frau nicht entgangen, den sie einen kurzen Moment lang auf seiner Gestalt ruhen ließ; er hatte nicht weiter darüber nachgedacht, nur war ihm so eigen, so seltsam dabei zu Muth geworden. Suchte sie etwas Bekanntes in seinen Bügeln? Sie hatten sich nie im Leben gesehen — er, der heimatlose Comédiant, und sie, die hochgeborene Gräfin — und doch war es ihm gewesen, als könne ihm diese hohe ernste Frau mit dem bleichen, noch immer schönen Antlitz nicht fremd sein. Nur einmal im Laufe des Abends hatte sie sich ihm genähert und ein Gespräch mit ihm angeläuft, und die Röthe der Verlegenheit war ihm auf die Stirn getreten, als er der hohen Frau auf ihre Fragen nach seiner Kindheit eine Unwahrheit sagen musste; hatte ihm doch Papa Walther das seierliche Versprechen abgenommen, über seine frühere Lebensstellung, ganz besonders aber über seinen Vater, gegen Ledermann, wer es auch immer sei, das tiefste Stillschweigen zu beobachten.

Und noch ein anderes, ein reizumflossenes, jugendschönes Frauenbild tauchte vor ihm auf, wenn er jener Abendstunden im Palais Hohenfels gebachte. Nur einen Augenblick hatte er Gabriele von Hohenfels gegenüber gestanden, um ihr mit hörbar bekommener Stimme seinen Glückwunsch zu ihrer Verlobung auszusprechen, und doch sollte dieser eine Augenblick entscheidend für sein ganzes Leben werden. Es ist mehr als Wahn, als bloße Errindung müßiger Träumer, dieses Sichfinden und Erkennen auf den ersten Blick, es ist süße, geheimnißvolle Wahrheit, und die Seelen, die so sich gefunden, sie können nie mehr von einander lassen; in ihrer heißen, nur in dauernder Vereinigung zu stillenden Sehnsucht tragen sie den göttlichen Stempel ihrer Zusammengeselligkeit. Was Gabriele gesprochen, wie sie ihm gedankt für seinen Glückwunsch, Richard wußte es kaum mehr; er hatte ja nur dem süßen Klange ihrer Stimme gelauscht, ohne auf die Worte sonderlich Acht zu geben. Wie ein Träumender war er durch die glänzenden, hell erleuchteten Säle geschritten, und schließlich hatte er sich in eine der tiefen Fensternischen zurückgezogen; von hier aus konnte er, halb vergessen von der vornehmen, glänzenden, lachenden und plaudernden Gesellschaft ungeöstert sehen, denken und träumen.

Und was er sah, war mehr als hinreichend, seine volle, ungetheilte Aufmerksamkeit in Anspruch zu nehmen. Ihm gegenüber unter Mythen und Palmen in einem Kreise junger Damen saß Gabriele. Wie schön, wie blendend schön war sie doch; wie verdunkelte ihre herrliche wunderbare Schönheit selbst die Schönsten in ihrer Umgebung. Verzaubert, sich und die Welt, die ihn umgab, vergessend, hingen Richard's Blicke an ihr, an ihr nur allein. Da, vielleicht von dem Feuer seiner Blicke sympathisch berührt, wandte sie ihre Augen jener Fensternische zu, in der der junge Mann lehnte. Ihre Blicke begegneten sich, brannten heiß in einander einen kurzen seligen Moment nur. Richard zuckte zusammen; ein Schauer nie gehabter Wonne durchrieselte ihn. Mit leisem Erröthen wandte Gabriele das Auge von ihm ab.

Wie gedankenschnell diese kleine Scene auch vorüber gegangen, Einer hatte sie doch bemerkt, und diesem hatte, was er sah, das Herz mit wildem eifersüchtigen Weh erfüllt.

"Mein Schwager erwartet Sie im blauen Salon, mein Herr," war plötzlich neben Richard eine scharfe Stimme laut geworden und hatte ihn aus seinen süßen Träumen emporgeschreckt. Aufblickend sah er in das ihn misstrauisch und kalt fixirende Auge Baron Rothenburg's. Instinctiv fühlte Richard, daß der Offizier ihm nichts weniger als freundlich gestellt war, und auch in seiner Brust begann sich leiser Widerwillen gegen den glücklichen Bräutigam der jungen Gräfin zu regen.

Graf Alfred hatte sich seines Freundes, den er scherhaft seinen Phylax nannte, mit der ihm eigenen natürlichen Herzlichkeit angenommen; er selbst hatte ihn den vornehmsten der anwesenden Gäste vorgestellt, und dieser so offen und gegebenen Freundschaft des jungen Grafen verdankte es Richard, daß man ihn in diesen exclusiven Kreisen der hohen Aristokratie nicht gänzlich überwarf.

Alle diese Bilder zogen frisch und farbensdorstig an Richard's Geiste vorüber, während er oben in seinem traulichen Stübchen saß. Die düsteren November-Nebel draußen begannen sich zu verzieren, einzelne Strahlen der freundlichen Herbstsonne stahlen sich durch die weißen Gardinen und huschten leise über den weiß gesäuerten Fußböden, das freundliche Stübchen mit ihrem warmen, milden Lichte erfüllend; und während unten in der Wohnstube, in seinem bequemen Lehnsstuhle ruhend, Papa Walther, noch immer heimlich über seines Lieblings Ungehorsam grossend, eingenickt war, träumte dieser wachend von jenem wunderbaren Märchenlande, in das den Erbsohn der holde Genius der Liebe führt.

* * *

Das Vorstadtttheater gehört zu den am meisten frequentirten Vergnügungslocalen der Residenz. Ein Kunstmuseum im eigentlichen Sinne des Wortes war das Theater freilich nicht; aber das sollte, konnte es ja auch nicht sein. Die Posse beherrschte vorzugswise das Repertoire; das Publikum kam, um sich die Sorgen des Lebens ein Mal hinweg zu lachen und sich an den drastischen Witzen des Komikers zu ergötzen; es war zufrieden mit der ihm gebotenen Kost und begehrte keine bessere. Aber auch ein eigentliches Volks-theater, was es doch sein sollte, war das Vorstadtttheater nicht, und das es Das nicht war, lag an dem derzeitigen Leiter dieser Bühne, dem Director Wendheim. Seine Directionsführung ließ Manches, ja sogar sehr Vieles zu wünschen abrig, und wenn hin und wieder ein Mal dunkle Gerüchte, die dem Director eben nicht zum Ruhme gereichten, in das Publikum drangen, verstand es dieser doch immer wieder, durch seine scheinheilige Duldermiene jene Gerüchte zu dementiren. Eine besondere Liebhaberei des Directors war es, dem melancholischen Sonderling Ferdinand Raimund, den er heute darstellte, auch im Leben nachzuhäufen, und mitunter gelang es ihm auch recht gut. Auch Volksdichter wollte er sein, wie jener gemüthvolle Österreicher gewesen, nur fehlte seinen Werken das volksthümlich Eigenartige, was Raimund's Volksstücke so angiebend macht. Dass diesem trüben Abfallsschiff Ferdinand Raimund's eine Theresia Krones nicht fehlen durfte war natürlich.

Heute sollte Paula als Theresia Krones auftreten. Director Wendheim spielte selbstverständlich den Raimund. (Forts. f.)

Mainzer Stadt-Theater.

Donnerstag den 1. Mai:

Zwölftes Gastspiel des Herzoglich Meiningen'schen Hof-Theaters.

Zum zweiten Male:

Wallenstein's Lager. — Die Piccolomini.

Freitag den 2. Mai:

Dreizehntes Gastspiel des Herzoglich Meiningen'schen Hof-Theaters.

Zum zweiten und vorletzten Male:

Wallenstein's Tod.

Samstag den 3. Mai:

Fourzehntes Gastspiel des Herzoglich Meiningen'schen Hof-Theaters.

Zum vorletzten Male:

Wallenstein's Lager. — Die Piccolomini.

Sonntag den 4. Mai:

Fünfzehntes Gastspiel des Herzoglich Meiningen'schen Hof-Theaters.

Nachmittags 2½ Uhr.

Zum letzten Male:

Wallenstein's Lager. — Die Piccolomini.

Abends 7 Uhr. — Zum letzten Male:

Wallenstein's Tod.

204

Briefliche oder telegraphische Billet-Bestellungen von auswärts
wolle man gefälligst unter Beifügung des Betrages an die
Kassiererin des Stadtheaters, Fräulein Häcker, adressiren.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube mir meinen Freunden und Bekannten,
wie der verehrlichen Nachbarschaft ergebenst anzugeben,
dass ich am heissen Platz,

Ecke der de Laspée- und Friedrichstrasse

(Eingang de Laspéestrasse),

ein

Kurzwaren-Geschäft

errichtet habe und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1884.

12015

Elise Biegel.

ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez,
Tailleuse parisienne,

Fertige Costüme von 35 Mk. an und nach Maass.
11107 Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Sonnen- & Regenschirme

in bekannt guten Qualitäten und eleganter, bester
Ausstattung offerieren wir unvergleichlich
billig und zwar:

Für Damen:

Sonnen-Schirme von Banella für den praktischen Gebrauch . . . St. 1 M. 25 Pf. bis 2 M.

Sonnen-Schirme von Banella mit eleganter tiefschwarzer Spize . . . St. 2½ bis 3 M.

Sonnen-Schirme von Atlas u. reinseidinem Röper, halbgroß . . . St. 3 bis 4 M.

Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer Seidenspize, ungefüllt . . . St. 4 bis 4½ M.

Sonnen-Schirme von Atlas und Damast mit spanischer Seidenspize mit schwarz, grau, gold und roth Futter . . . St. 5 bis 8½ M.

Sonnen-Schirme v. Atlas u. Rein-Seiden-Damast, ohne Spizen, halbgroß, mit eleg. Seidenfutter . . . St. 6, 8, 9 bis 12 M.

Sonnen-Schirme von Leinen und Satins, mit und ohne Futter, elegant und praktisch . . . St. 1½ bis 4 M.

En-tout-eas, halbgroß, von Atlas und neuesten Rein-Seiden-Damast, mit neuesten Stöcken . . . St. 5 bis 8½ M.

En-tout-eas, ganz groß, v. Atlas u. Rein-Seiden Satin de Chine . . . St. 5 bis 8 M.

Für Herren:

Große En-tout-eas (Touristen) in blau u. modefarbig Röper, mit festen Naturböden und neuesten Schäferhaken . . . St. 1 M. 50 Pf.

Große En-tout-eas (Touristen) in Satins und neuesten Japé-Stoffen mit eleganten Naturböden . . . St. 2½ bis 3 M.

Große En-tout-eas (Touristen) in Gloria, Halbseide, in dunkelblau, silbergrau, oliv und modefarben . . . St. 5½ bis 6 M.

Für Mädchen u. Kinder Sonnenschirme in verschiedenen Stoffen . . . St. von 75 Pf. an.

Regenschirme für Damen und Herren in Banella und Halbseide . . . St. 1½ bis 6½ M.

Regenschirme für Damen und Herren in reiner Seide und hochelagenter Ausstattung, Paragon u. Automaten . . . St. 7 bis 12 M.

S. Guttmann & Co.,

74 Wiesbaden, 8 Webergasse 8.



Klostermühle.

Heute: Metzelsuppe. 11997

Zur gefälligen Beachtung.

Ein solider, durchaus zuverlässiger Mann empfiehlt sich geehrten Herrschaften und Geschäftsmännern zur Besorgung von Geschäften und Gängen gleich welcher Art. Am liebsten würde derz. eine Stelle als Bureau- oder Hausdiener annehmen. Näheres in der Expedition d. Bl.

41769

Zwei noch guterhaltene Kinderwagen sind zu verkaufen
Wörthstraße 6 im ersten Stock.

12008

Eine perfecte Stickerin empfiehlt sich im Name sticken aller Art. Näheres Karlstraße 3 Hinterhaus. 10360

Zwei auch drei anständige Arbeits-Leute können bürgerlichen Mittagstisch billig erhalten Schulgasse 5 3 Stock. 11765

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näheres Schulgasse 2 2 Stiegen hoch. 12096

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Frau, Schwester, Schwägerin und Tante,

Louise, geb. Spitz,

nach kurzem Leiden heute Nachmittag 2 $\frac{1}{4}$ Uhr sonst entschlafen ist.

Um stillle Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 29. April 1884.

Der tief betrüste Gatte:

Wilhelm Gustav Riedel.

Die Beerdigung findet Freitag den 2. Mai Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 31, aus statt.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem Krankenlager entris uns heute der Tod unsere heure, innig geliebte Mutter, Großmutter, Schwiermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Margarethe Birck,

geb. Hahn.

Berwandten, Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht mit der Bitte um stillle Theilnahme.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag den 2. Mai Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 20, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 29. April 1884.

11999 Die trauernden Hinterbliebenen.

Immobilien, Capitalien etc.

Eine Villa mit Garten, schöner Aussicht, 10—12 Zimmer enthaltend, auf gleich oder zum Herbst zu kaufen gesucht. Schriftliche Oferter an Madame A. M., Lannusstraße 9 erbeten. 11339

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geißbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. m. m. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

Villa mit Stallung, prachtvollem Garten, nahe dem Currhause und Theater, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12043

Ein Herrschaftshaus in feinstter Lage, sehr rentabel, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8751

Ein schönes, bequem eingerichtetes Doppelhaus, großer Hof und 21 Ruten Garten, mit Einfahrt in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswürdig unter den günstigsten Beding. ganz ob. geth. zu verl. N. Exp. 1024

Villa, gleich beim Currhause, mit ca. 50 Ruten schön angelegtem, schattigem Garten, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12044

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Currpark, zu verkaufen durch Fr. Mierke, im "Schlösschenhof". 372 (Frankfurterstraße). ca. 12 Räume, für 65.000 M.

Villa zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12045

Ein Geschäftshaus in bester Lage, für jedes Geschäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8752

Elegantes Haus (Wilhelmsstraße) zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12046

— Ländlich gelegene herrschaftliche Villen —

zu verl. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 11185.

Elegante Häuser in der Adolphsallee, Adelhaidstraße und Rheinstraße zu verkaufen. Vortheilhaft Capital-Anlagen

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12047

Eine elegante Villa in feinstter Lage, mit schönem Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 8753

Geschäftshaus mit Läden in prima Lage zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 12048

Villa Sonnenbergerstraße,

mit allem Comfort versehen, und schönem Garten, soll baldig wegen Wegzug verkauft werden. Oferter unter Z. I. an die Exped. d. Bl. ebeten.

• Villa, an Parkanlagen gelegen, elegantesten Ausstattung, billiger Preis. Näheres bei C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 12131.

Herrschaftl. Landgut, arrondirt, bei einer Stadt am Rhein (ll. Curci), herrliche Lage, schöne Gebäude, 100 Mrg. Land, Wiesen, Weinberg, Wald, Fischteich (mit Ruderboot), Springbrunnen, Gewächshaus, Obst anlagen u. c. im Wald ein sehr ergiebiger, wertvoller Basaltsteinbruch, ist mit Sowtar nur aus besondern Familienengründen für 75.000 M. zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 6. 367

Bauplätze in guten Lagen zu verkaufen durch Fr. Mierke im "Schlösschenhof". 2188

Schöner Bauplatz, vord. Nerothal, für 1 resp. 2 Villen preisw. zu verkaufen. J. Imand, Friedrichstraße 6. 367

Terrain zu Bauplätzen, an der Straße gelegen, preiswert zu verkaufen. Näheres bei

Linder, Faulbrunnenstraße 10. 12050

5000 Mark werden zum 1. Juli oder 1. October auf eine gute Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 11500

5000 Mark auf erste Hypothek geucht durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 12051

17.000 M. auf zweite, sehr gute Hypothek in hies. Stadt, 5% pünktl. Binsen. — 14.000 M. auf erste Hypoth., auf Gebäude und Ländereien, zu leihen gesucht.

J. Imand, Friedrichstraße 6. 367

Hypothesen-Capital. P. Fassbinder. 10223

Capitalien auf gute Hypothesen von 10 bis 60 Mille auszuleihen. Näheres Expedition. 4500

80.000 Mark à 4 $\frac{1}{2}$ % auf 1. Hypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8754

15.000 M., 22.000 M., 20—25.000 M., 50.000 M. und mehr auf 1. Hypoth. in hies. Stadt, 20—25.000 M. auf prima Hypothek, zu billigem

Binsfuß und steihend, auszuleihen.

J. Imand, Friedrichstraße 6. 367

22.000 Mark à 1. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ % auszul. N. E. 12141

Die herzlichsten Glückwünsche dem lieben Ehepaar
Karoline und Ludwig, Wauergasse 7,
zur silbernen Hochzeit. 12055

Sonnenberg.



Ein millionendunnerndes Hoch soll fahren von der
Steinkant in Sonnenberg bis in die Sackgasse unserem
guten Meister J. Wagner zu seinem 48. Geburtstage. 12055

Unser Meister soll leben,
Die Frau Meisterin daneben,
Die Steinlaute dabei,
Hoch leben sie alle Drei.

12087 Sämtliche Steinbrecher.

Gratulation.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Gastwirth Philipp
Simon in Frauenstein zu seinem heutigen Namenstage
mit dem Wunsche, daß es in seinem Leben fortan stets Rosen
und nie Dornen geben möchte. Das walte Gott! 12016

Ein braver, solider, Vormittags angestellter, junger
Mann sucht für Nachmittags beliebige Beschäftigung,
Kranke auszufahren oder sonstige Commissionen zu
besorgen. Näheres Hochstätte 6, Parterre. 12138

Ein schöner Zimmer-Frankensahrestuhl auf Rollen von
J. Schöberl in München, patentirt 1877 und 1882, ist billig
zu verkaufen Launusstraße 20, Parterre. 12011

Unterricht.

Suche einige Theilnehmerinnen zu einem engl. Fort-
bildungs-Cursus. L. Spiess, Elisabethenstraße 8. 10714
Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider
Gymnasien bis Obersecunda einbegripen, mit besonderer Be-
rücksichtigung der in den Schnegtemporalien anzuwen-
denden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise.
Näheres in der Expedition d. Bl. 324

Ein Cand. phil. ertheilt Privat-Unterricht. Gef. Offerten
sub C. A. 55 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11514

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privat-
stunden zu ertheilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Ein Fräulein, geprüfte Lehrerin, wünscht Privat- und
Nachhilfestunden zu ertheilen. Mäßige Preise. N. Exped. 16903

Engl. u. franz. gründlichen Unterricht nach schnell för-
dernder Methode von einem im Auslande gebildeten Lehrer.
Unter für Gramm., Convers. u. Corresp. per Monat 5 M.

Quirin Brück, Webergasse 44, 2. Etage. 12014

Lecons de français d'une institutrice française.

Marie de Boxtel, „Schützenhof“. 5023

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei den Herren
Feller & Gecks, Langgasse. 5182

Spanisch und Italienisch durch Deutsch, English oder
Französisch. Näheres Expedition. 7054

Gebüte Vorleserin mit guter Aussprache. Beste
Empfehlungen. Näh. Exped. 12085

Wer wäre gehonnen, einem armen, 18jährigen Mädchen
aus gebildeter Familie Anfangsgründe des Clavier-
Unterrichts zu ertheilen und das dasselbe täglich eine Stunde
dasselbst üben könnte? Gef. Offerten mit billigster Preisangabe
unter A. Z. 1763 postlagernd Wiesbaden erbeten. 12001

Eine junge Dame ertheilt Anfängern und Vorgeschriftenen
gründlichen Klavierunterricht. Näh. Exped. 11235

Ein conservatorisch ausgebildeter, junger Mann ertheilt
Unterricht im Clavier- und Violinspiel. Näheres in
der Expedition d. Bl. 12084

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Zwei junge Mädchen suchen Stellen als Verkäuferinnen,
am liebsten nach auswärts. Näheres Expedition. 12053

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Hochstätte 3. 12074

Eine junge, anständige Frau sucht Monatstelle bei einer
Herrschaft. Näheres in der Expedition d. Bl. 11942

Eine Frau sucht Monatstelle, am liebsten für den ganzen
Tag oder zur Aushilfe. Näh. Weißstraße 8, 3 St. 11876

Eine anstl. Frau i. Monatstelle. N. Feldstraße 16, Bart. 11996

Eine Frau sucht Monatstelle. N. Oranienstraße 11, Höh. 12032

Ein Mädchen sucht Stelle für Nachmittags, am liebsten zu
Kindern. Näheres Helenenstraße 18. 12089

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näheres
Helenenstraße 3, Höh., 1 Stiege hoch. 12066

A young English lady, musical, who has some
knowledge of nursing, seeks a situation as
companion. Adresse in der Exped. d. Bl. 11802

Schenkamme, eine gesunde, sucht vor sofort eine
Stelle nach auswärts. Näheres
Schwalbacherstraße 23 im Seitenbau. 11833

Ein gut empfohlenes, besseres Hausmädchen sucht
Stelle. Näh. Michelsberg 9, 3 St., Vormittags von
10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 11944

Eine Köchin, welche der keinen Küche selbstständig vorstehen
kann, sowie ein besseres Hausmädchen suchen wegen Abreise
ihrer Herrschaft anderweitige Stellung auf 15. Mai oder
1. Juni. Näh. II. Burgstraße 3 in der Butterhandlung. 11880

Ein Fräulein aus guter Familie, welches mehrere Jahre
einem feinen Haushalte vorgestanden, auch mit auf Kleinen
war, sucht anderweitige Stelle bei einer Dame oder selb-
ständigen Führung eines Haushaltes. Es wird mehr auf
familiäre Behandlung als hohen Gehalt reflectirt. Gesällige
Offeraten unter M. T. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11879

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen, welches Liebe
zu Kindern hat, s. Stellung, um mit einer Familie nach New-York
zu gehen. Von seiner jetzigen Herrschaft, wo es 9 Jahre treu
gedient, auf's Wärste empfohlen. Näh. Exped. 11558

Ein Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren und
im Nähen sehr geübt ist, sucht Stelle als Zimmermädchen.
Näheres im Paulinenstift. 12021

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen.
Näheres im Paulinenstift. 12022

Ein starkes Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder
als Hausmädchen. Näh. Adlerstraße 59, 1 St. h. rechts. 12020

Ein junges, williges Mädchen, das in den Hausarbeiten gut
bew. ist, auch nähen u. bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen
oder zu einer kl. Familie. N. gr. Burgstraße 10 im Laden. 12029

Ein Mädchen vom Lande, das kochen kann, alle Hausarbeiten
versteht und nähen erlernte, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 17. 12018

Ein durchaus erfahrenes Fräulein mit langjährigen Beug-
nissen, welches viel gereist ist, sucht sofort Stelle als Kammer-
jungfer. Näheres in der Expedition d. Bl. 12005

Ein Mädchen mit guten Bengnissen sucht Stelle. Näheres
Helenenstraße 16, hinterhaus, 1 Stiege hoch. 12039

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und auch die
Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder später.
Näheres Bleichstraße 20, Parterre. 12061

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, in allen
häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht wegen Abreise der
Herrschaft Stelle. Näh. Louisenstraße 3. 12103

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und
häusliche Arbeiten versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näheres
Adlerstraße 65, Dachlogis. 12078

Eine leinbürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit über-
nimmt, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle. Näh.
Rheinstraße 5, Seitenbau rechts. 12049

Ein Mädchen von anständigen Eltern sucht Stelle als Zimmermädchen in einer Pension oder in einem Hotel, um Fremde zu bedienen. Nähertes Louisenstraße 43, 1. Stock. 12056

Ein Hausmädchen (Beherrschter) sucht Stelle in einem herrschaftl. Hause. Näh. Schwalbacherstr. 22, Gartenh. 1 St. 12037

Zwei anständige Mädchen vom Lande suchen auf gleich oder 15. Mai eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Nähertes Wellstrasse 46, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 12038

Ein einfaches Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle auf gleich. Näh. Schulgasse 5 bei Schuhmacher Kappus. 12076

Ein junges, anständiges Mädchen von auswärts wünscht Stellung als seines Hausmädchen. Näh. im Paulinenstift. 12116

Ein anständiges Mädchen, das 2½ Jahre in Frankreich war, im Näh. Bügeln und Servitiren bewandert ist, sucht auf den 15. Mai Stelle als Handmädchen, zu erwachsenen Kindern hier oder auswärts durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 12117

Stelle suchen brave Mädchen für allein, Haush. und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Höfnergasse 15. 12123

Ein Mädchen, welches alle Hausharbeiten gründlich verrichtet, sucht Stelle als Hausmädchen. R. Domienstr. 16, Hth. 12146

Ein starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht baldiaßt Stelle. Nähertes Kirchgasse 37, Hinterhaus. 12136

Eine sehr ständige Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle. Näh. Friedrichstraße 37, Hth. bei Frau Schuhmacher. 12134

Hotelpersonal empfiehlt das Bureau „Germania“, Höfnergasse 5. 12150

Ein gewandtes Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen und 1 prop. Mädchen, welches gut kochen kann und bestens empfohlen ist, suchen Stellen durch Linder, Faulbrunnenstr. 10. 12148

Empfehlung für gleich: 2 tüchtige Hausmädchen, 1 Mädchen das kochen kann und Hausharbeit versteht, 2 Mädchen als solche allein, 3 Kindermädchen. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 12149

Herrschäfts-Köchinnen und mehrere feinbürglerl. Köchinnen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 12119

Ein reinliches, braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Nähertes Neugasse 22 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 12120

Kammerjungfern, Bonnen, kleinere Haus- u. Stubenmädchen und Haushälterinnen empf. Ritter's Bur., Webern. 15. 12119

Ein in allen Hausharbeiten tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sucht sofort Stelle. Nähertes Faulbrunnenstraße 5. Vaterre. 12127

Hotel-Zimmermädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 12119

Ein junger Mann im Alter von 24 Jahren sucht Stellung als Diener oder Kutscher. Offerten unter E. G. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11950

Ein kräftiger Bursche sucht Stelle als Ausläufer oder Hausbursche; derselbe übernimmt auch sonst jede Arbeit. Näh. bei Hausbauer Sturm im Vereinshaus, Blätterstraße. 12030

Einen zuverlässigen Diener empfiehlt das Bureau „Germania“, Höfnergasse 5. 12150

Personen, die gesucht werden:

M O D E S. 12090

Lehrmädchen sucht Emilie Senff, Tannusstraße 13.

Eine Verkäuferin für mein Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht.

J. C. Kelpner, Kirchgasse 44. 11507

In ein Kurzwarengeschäft wird ein junges Mädchen zum Unternen gesucht. Nähertes Expedition. 12062

Tüchtige Kleidermacherinnen werden gesucht. Auch können noch einige Lehrmädchen unentgeldlich angenommen werden großer Burgstraße 17. 11970

Tüchtige Kleidermacherinnen finden Beschäftigung Marktplatz 3, 1 Stiege hoch. 12092

Anständige, hier wohnhafte Mädchen können unentgeldlich das Kleidermachen und Buschneiden erlernen. Näh. Exp. 12139

Gesuchte Kleidermacherin ges. Louisenstraße 36, II. 11054

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen erlernen bei M. Weber, Friedrichstraße 5a. 12027

Perfect. Büglerin gesucht Frankenstraße 14. 11737

Eine perfekte Büglerin wird sofort gesucht Feldstraße 9. 12052

Eine tüchtige Waschfrau findet dauernde Beschäftigung und ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wellstrasse 30, Hth. 12084

Ein Monatmädchen n. gesucht. Nähertes Expedition. 12158

Ein Mädchen, das zu Hause schließen kann, für den ganzen Tag gesucht Tannusstraße 45, 3 Stiegen hoch. Vorzusprechen von 4—6 Uhr Nachmittags. 11900

Gesucht ein nettes Mädchen zu einem zweijährigen Kind auf einige Stunden täglich Rheinstraße 36, zwei Stiegen links. 12099

Für Nachmittags wird ein junges Mädchen zu einem Kind gesucht Helenstraße 10, 1. Stock links. 12118

Ein nettes, sauberes Mädchen für einige Stunden des Tages gesucht Louisenstraße 16, 2 St. 12125

Eine Kindergärtnerin wird zu 2 Mädchen von 6 und 7 Jahren gesucht Webergasse 10. 11951

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung. Nähertes kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 11623

Ein tüchtiges Mädchen, welches malen kann, gegen hohen Lohn für sofort nach auswärts gesucht. Näh. in der Exped. 11716

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen und alle Hausharbeit verrichten kann, als Mädchen allein gel. Mühlgasse 2, Part. 11537

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Weilstraße 13, 1 Stiege hoch. Zu melden von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. 11911

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Schwalbacherstr. 47. 11958

Eine Schenkamme

wird gesucht Langgasse 34. 11889

Ein starkes, einfaches Mädchen vom Lande wird für Hausharbeit (auf einen Hof) gesucht. Nähertes Expedition. 10514

Ein starkes Mädchen, welches auch etwas Fleißarbeit versteht, wird für auswärts gesucht. Nähertes Mauergasse 13, eine Stiege hoch. 12024

Ein Mädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3. 12010

Ein braves Dienstmädchen gesucht Walramstr 21, 1 St. 12000

Ein braves Dienstmädchen gesucht Langgasse 20, 1 St. 11788

Eine Köchin wird gesucht Michelsberg 20 im Laden. 12101

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht große Burgstraße 7, 2 Stiegen hoch. 12065

Ein anständiges Mädchen gesucht Stiftstraße 1. 12091

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten Faulbrunnenstraße 6. 12115

Eine feinbürglerliche Köchin, die gute Zeugnisse besitzt und Hausharbeit übernimmt, zum 15. Mai gesucht Rheinstraße 58, Bel. Stage. 12157

Gesucht Köchinnen, Mädchen für allein, 1 Zimmermädchen auf 1 Gut, 2 Servirmädchen, 1 Büffettöpflein, 1 Beilöpflein und 1 Kellnerjunge d. das Bur. „Germania“, Höfnergasse 5. 12150

Eine tüchtige Hotellöpflein, eine Köchin für ein Privat-Hotel und ein einfaches, starkes Hausmädchen gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 12119

Gesucht ein Büffettöpflein, eine Hotellöpflein, zwei seine bürgerliche Köchinnen durch Fr. Dörner, Weißgergasse 21. 11126

Gesucht sofort 4 tüchtige Mädchen nach auswärts, 1 gew. die Kellnerin durch A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 12149

Restaurations-, sowie Brat-Köchinnen, junge Kellner und Hausburschen gesucht Wintermeyer, Höfnergasse 15. 12122

Eine junge Restaurationsköchin, 1 Hotelzimmersmädchen, 3 Mädchen für allein, 4 Küchenmädchen, 2 sprachl. Saalfellner sucht Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 12148

Adlerstraße 12 wird ein starkes Mädchen für Hausarbeit gesucht. 11990
Man sucht eine gute Köchin für die Saison in einem kleinen Hotel unter Einsendung von Beugnis-Abschriften. Nach. im "Berliner Hof", Schwalbach. 11870

Photographie-Gehilfe
sofort gesucht von Hof-Photograph Muth in Mainz. 11998

Als Lehrling

gesucht ein junger Mann aus guter Familie mit den nötigen Kenntnissen zum sofortigen Eintritt bei

Christian Begeré,

Seiden- und Manufakturwaaren-Lager,
Neine Burgstraße 9. 10538

Gehrlingstelle zu besetzen.

Joseph Wolf, Langgasse 1. 12023

Für meine Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung suche zum baldigen Eintritt einen braven und gewandten

Lehrling

mit guter Schulbildung und aus achtbarer Familie.

Louis Zintgraff. 11874

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.

M. Frorath, Eisenhandlung. 12072

Gute Civil- und Militär-Röschneider werden zum sofortigen Antritt gesucht bei

Jul. Bischoff, Kirchgasse 2. 12009

Druckerlehrling gesucht Gemeindebadgärtchen 6. 7937
Lützige Gürtler und Gelbgießer werden für dauernde Beschäftigung zum sofortigen Eintritt gesucht. Daselbst kann ein braver Junge in die Lehre treten.

Georg Auer, Nerostraße 34. 11862

Schlosser gesucht Hermannstraße 5. 12068

Ein guter Schreinergehilfe gesucht II. Schwalbacherstraße 2. 12142

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei. 10643

Ernst Heerlein, Tapetier, Faulbrunnenstraße 3.
Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Räheres

Schwalbacherstraße 11. 11075

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kirchhofsgasse 7. 6154

Sattlerlehrling nicht A. Assmus, Taunusstr. 7. 11647

Ein angehender Gärtner wird für den Gemüsegarten gesucht. Räheres Expedition. 10515

Einen jungen, selbstständigen Koch sucht Ritter's

Bureau, Webergasse 15. 12119

Ein junger, frischer Knecht gesucht Webergasse 22. 11896

Einen tüchtigen Handbüchschen suche auf sofort.

F. Gottwald. 12085

Von Wohnung-Anzeigen.

Gesucht:

Gesucht



sofort für eine Pension (Privat) eine Wohnung von 8—10 Zimmern, Bel. Etage, Hochparterre oder kleine Villa, möbliert oder unmöbliert, in der Nähe des Curgartens. Ofertern mit Preisangabe unter R. S. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11719

Eine Kammer zum Aufbewahren von Büchern und Möbeln gesucht. Räheres in der Expedition d. Bl. 11690

Zwei kleine Zimmer mit etwas Möbel zu mieten gesucht; auch kann es ein Zimmer mit Kölche sein (ein Bett). Gef.

Ofertern unter A. K. 200 an die Exp. d. Bl. erbeten. 12079

Gesucht für eine kleine Familie eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, einer Mansarde und Zubehör, auf 1. Juli in Dözheimer-, Bleich-, Helenen-, Hellmund- oder auch unteren Walramstraße. Räheres Mauergasse 19 im Bordethaus. 12069

Wohnung gesucht

12070

von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, unmöbliert. Gegenüber nach dem Nerothal hin, Elisabethenstraße 2c. sofort, spätestens 1. Juli. Adressen an Frau Hauptm. Freitag im Badhaus "Rum Engel".

Eine große Villa (ohne Mobiliar) auf einige Jahre zu mieten gesucht. Garantie für deren Zustandshaltung gegeben. Ofertern unter "Villa" an die Exped. d. Bl. erbeten. 12132

Gesucht auf gleich Stellung für 2 bis 3 Pferde und etwas Lagerraum dazu. Näheres in der Expedition d. Bl. 12004

Angebote:

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorergarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Albrechtstraße 9 ist ein unmöbliertes Zimmer sofort, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12121

Grosse Burgstraße 7, I.,

8481

schön möblierte Zimmer zu vermieten. 1658
Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene, möblierte Parterre mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten:

Friedrichstraße 2, erste Etage,

(gleich am Curgark).

Comfortable, möblierte Familien-Wohnung, zusammen oder getheilt, zu vermieten. Mit und ohne Pension. Bade-Einrichtung. 11314

Hellmundstraße 25 ein möbl. Parterregimmer z. verm. 11757
Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 11672

Langgasse 4, 2 St. h., möbl. Zimmer gleich zu verm. 11966
Louisenstraße 16 eine kleine Wohnung, sowie ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11763

Mainzerstraße 6,

weites Gartenhaus. Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel. Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Moritzstraße 1, 1 St., sind 2 möbl. Zimmer einzeln zu verm. 11727
Moritzstraße 1, 2 Treppen hoch, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 11761

Moritzstraße 22 Bel. Etage, ein auch zwei elegante möblierte Zimmer zu vermieten. 10772

Mühlgasse 4, 2 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 11705
Nikolaistraße 7 sind im 2. und 3. Stock 8 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli c. eventuell auch früher zu vermieten. Räheres Mauergasse 12, Parterre. Sprechstunde Nachmittags von 1½—2 Uhr. 12129

Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch, ein sehr schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12100

Rheinstraße 29, 2 Treppen hoch, ist ein großes, möbliertes Zimmer an einen ruhigen Herrn sofort zu vermieten. 11671

Röderallee 20, 1 St. h., ist ein schönes, bequem eingerichtetes Zimmer zu vermieten. Garten vor dem Hause. Anzusehen von Morgens 9—11 und Nachmittags von 1—3 Uhr. 11714

Taunusstraße 5 sind zwei gut möblierte Zimmer im 2. Stock auf sogleich zu vermieten. 9318

Taunusstraße 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7578

Weilstraße 7, Bart. ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11446
Ein oder zwei freundliche Böderzimme mit guter Pension zu vermieten. Dranienstraße 16, 1 Tr. 8750

Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit gute Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Möbl. Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16. 6009
Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Mai
zu vermiethen große Burgstraße 17, 3 St. h. 11576

Schön möblirte Zimmer

zu vermiethen Laugasse 19, 1. Stock. 11622
Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 zu verm. 11790

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermiethen. Näheres
Steingasse 28, 2 Stiegen hoch links. 11670

Eine heizbare Mansarde zu vermiethen Neugasse 17. 11820

Heizbare Mansarde zu verm. Mühlgasse 2. 11945

Ein schön möblirtes Zimmer auf sofort zu vermiethen Röder-

straße 18, 1 Et. 11914

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Mauerg. 7, 1 St. h. 11919

Ein möblirtes Zimmer zu vermiethen Hellmund-

straße 3, 1. Stock links. 11898

Möbl. Parterrezimmer zu vermiethen Karlstraße 44. 9203

Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. Rheinstraße 19. 5270

Möblirte Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermiethen
Helenenstraße 18 im 2. Stock. 8906

Möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch, Röderstraße 41, nahe der
Taunusstraße, zu vermiethen. 9779

Möblirtes Zimmer zu vermiethen Mauritiusplatz 3. 11749

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Weilstraße 5, II. 11798

Eine Wohnung, Bel-Etage, in gefundester Lage der Stadt,
bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf 1. Juli event.

auf sofort zu vermiethen. Näheres Expedition. 12012

Möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 10, Parterre. 12033

Möbl. Zimmer, mit auch ohne Kost z verm. Grabenstraße 3. 12106

Ein möbl. Stübchen zu vermiethen Webergasse 52. 12017

Ein leeres Zimmer zu vermiethen Häusergasse 5 1 St. h. 12093

Ein einfacher möblirtes Mansarde ist zu vermiethen Wellritz-
straße 32, Hinterhaus. 12094

Eine hochelagante Villa am schönsten Punkte des Nerothals,
ca 17 Räume enthaltend, ist wegen Abreise der Herrschaft vom
Juni event. October ab für die Winter-Monate möblirt zu
vermiethen. G. Mahr, große Burgstraße 14. 12042

Zwei Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermiethen.
Näheres Röderstraße 11, Frontspitze. 12137

Mauergasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermiethen. Näheres
bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8880

Laden mit großem Zimmer zu verm. Taunusstraße 10. 16854

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstr. 24. Kleidergeschäft. 10327

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäischen 8. 11317

Villa Carola, Wilhelmstraße 4.

Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante
Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute
Pension und kann denselben auch Nachhilfe bei seinen Schül-
arbeiten ertheilt werden. Näher. Expedition. 7930

English and American Boardinghouse

Frankfurterstraße 16.

Schön möblirte Zimmer mit ganzer und halber Pension zu
möglichen Preisen sogleich zu beziehen. — Speisesalon. —
Amerikanische Zeitungen. — Gartenbenutzung. 12026

Für die gleichleidende Frau in Dörsheim sind ferner bei der Exped.
d. B. eingegangen: Von B. R. 8 M., O. B. 2 M., M. 1 M., welches
dankend bescheinigt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. April.

Georen: Am 28. April, dem Tagdöner Peter Wagenbach e. S.,
R. Paul. — Am 27. April, dem Tünchergebülfen Joseph Bickling e. S., R.
Dina Mari. Margaretha. — Am 28. April, dem Lehrer Georg Hofmann

e. S. R. Katharine Jacobine Antonie. — Am 29. April, dem Her-
scheidergebülfen Julius Müller Zwillingssöhne, der jüngere todgeborener
— Am 22. April, dem Schuhmacher Joseph Nink e. S., R. Anna Marie
von Dörsheim, wohnh. dahier, früher zu Marienborn wohnh.
Aufgegeben: Der Tünchergebülfen Karl Heinrich Wilhelm Höhne
im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, früher zu Marienborn wohnh.
Grußwolde in der Neuwall, wohnh. dahier, und Philippine Louise Katharina
Henriette Rücke von hier, wohnh. dahier. — Der Zimmermann Philipp Karl Preiss von Götsch, A. Idstein, wohnh. zu Götsch, und Anna
Marie Ernst von Bodenhausen, A. Idstein, wohnh. dahier.
Gestorben: Am 29. April, der unverheir. Schlosser Jacob König,
alt 85 J. 3 M. 19 T. — Am 29. April, Margaretha, geb. Hahn, Witwe
des Schuhmachers Heinrich Bird, alt 59 J. 2 M. 23 T. — Am 29. April,
der verm. Postillon Emmerich Schäfer, alt 74 J. 11 M. 7 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. April 1884.)

Adler:

Crahé, Kfm., Kaiserslautern.

Götte, Hamburg.

Vogelsberger, Kfm. m. Fr., London.

Herz, Kfm., Berlin.

Wachenheimer, Kfm., Worms.

Gross, Kfm., Frankfurt.

Levinger, Kfm., Pforzheim.

Böhmer, Kfm., Köln.

Breithaupt, Berlin.

Bären:

Weinschenk, Fr., Rittergut Wachen b. Leipzig.

Brauns, Fabrikbes. m. Fr., Quedlinburg.

Jangé, m. Fr., Petersburg.

Reinemann, Fr. Fabrikb. m. T., München.

Henckel, Fr. m. T. u. Bed., Hanau.

Cetho, Fbkb. m. Sohn, Stromberg.

Eberius, Fr., Leipzig.

Eckstein, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Leipzig.

Hebgen, Leipzig.

Schäfer, Dr.med., Grävenwiesbach.

Fürst, Kfm., Hünfeld.

Eberhardt, Kfm., Heilbronn.

Wagner, Kfm., Münster.

Bornsiepen, 2 Hrn. Bierbrauereib., Kupferdreh.

Hebgen, Minden.

Engel:

Sauter, Oberbaurath, Stuttgart.

Helm, Fr., Montreux.

Freytag, Hauptmann, Aachen.

Seyfart, Kfm., Greiz.

Dürig, Fr. Oberst, Augsburg.

Griner Wald:

Hecker, Kfm., Frankfurt.

Meyer, Kfm., St. Goarshausen.

Fritzweiler, Rent., Heidelberg.

Vier Jahreszeiten:

de Kartchewsky, russ. Gen.-Cons.

m. Fr., Dänemark.

Henninger, m. Fam., Frankfurt.

Weisse Lilien:

Rohr, Buchdruckereibes. m. Tcht., Kaiserlautern.

Ernst, Ingen., Braunschweig.

Vermeesch, Ingen., Dixmud.

Nassauer Hof:

Gleichen, Fr. Gräfin m. Begl. u.

Bed., Thüringen.

Hoffkes, Fr., Holland.

Rhein-Hotel:

Oldham, Pastor, London.

Engelmann, Fr. m. Fam. u. Bed., Solingen.

Hildebrand, Prof. Dr., Bamberg.

Cooper, Lt. m. Fr., Birmingham.

Rohrer, Gta. m. Fr., Mecklenburg.

Knight, Major m. Fam., England.

Nennenhof:

Cremer, Kfm., Neuwied.

Ihl, Kfm., Ulm.

Potthoff, Kfm., Frankfurt.

Hôtel du Parc:

Adlerberg, Graf, kaiserl. russisch

Gesandtsch.-Attaché, London.

Römerbad:

Schwendler, Gutsbes., Pälswerda.

Möhler, Frankfurt.

Schönhofen, Fr., Chicago.

Schlobach, Fr., Jena.

Sell, Fr. m. Sohn, Osnabrück.

Sell, stud. phil., Osnabrück.

Rose:

Thomson, m. Fam., England.

Pringheim, Fr. Prof. m. T., Berlin.

Schützenhof:

Goll, stud. chem., Zürich.

Suter, Fr., Berlin.

Ortenbach, Kfm., Wetzlar.

Heidsiek, Gymn.-Lehr., Weilburg.

Paasche, Semin.-Director, Mörs.

Möhn, stud. theol., Hungstadt.

Weisser Schwan:

Schlossnagel, Chem., Würzburg.

Arnold, Kfm., Barmen.

Spiegel:

Reiber, Fr., Nieder-Olm.

Blumenthal, Frankfurt.

Stern:

Pettendorfer, Kfm., Dresden.

Heybohm, Kfm., Arnhem.

Taunus-Hotel:

Hölterhoff, Fabrikbes., Bonn.

Kraiker, Kfm., Kreuznach.

Rothe, Kfm., Köln.

Greeschatz, Esq., London.

Schönmarker, Kfm., Groningen.

Hôtel Trinhammer:

Scheid, Lehrer, Willingen.

Leopold, Kfm., Merseburg.

Hôtel Vogel:

Bonfils, Kfm., Paris.

Humeister, Kfm. m. Fr., Heidelberg.

Hôtel Weiss:

Lucke, Kfm., Rathenow.

Beck, Kfm., Mannheim.

Armen-Augenheilanstalt:

Benner, Wilhelmine, Fleisbach.

Bilo, Thekla, Neidhof.

Bröder, Wilhelm, Stromberg.

Gabel, Lorenz, Kl. Winzenheim.

Heinz, Anna, Mainz.

Kremer, Heinrich, Weisel.

May, Marie, Niederbachheim.

Menk, Minna, Vockenhausen.

Müller, Friedrich, Laubach.

Oppenheimer, Aron, Münster.

Prass, Catharine, Breitscheid.

Schmidt, Anton, Verschau.

Schmelzeisen, Wilhelmine, Lorch.

Staab, Carl, Nußbaum.

Thomas, Philipp, Geisig.

Winkler, Friedrich, Biebrich.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Hans Lange“ im Kurhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Herker'sche Kunstuaustellung (neue Colonnade). Geöffnet Täglich von 9—7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Mönch. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Katharinenkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6½ und Nachmittags 6 Uhr. Synagog-Diener wohnt nebenan.

Griseckische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 29. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abend.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	747,1	745,0	745,3	745,8
Thermometer (Celsius)	7,4	17,2	10,4	11,7
Dunstspannung (Millimeter)	6,2	4,8	5,9	5,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	38	68	59
Windrichtung u. Windstärke	O. schwach.	S.O. schwach.	S. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	s. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Th.	—	—	R. Thau.	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C reduziert.

Rhein-Dampffahrt.

Kölner und Düsselborfer Gesellschaft.

Abschafften von Biebrich: Morgens 7½, 9½ („Humboldt“ und „Friede“), 10½ Uhr bis Köln; Nachmittags 8½ Uhr bis Bingen, Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Vormittags 10½ Uhr bis Düsseldorf, Arnhem, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8½ Uhr Morgens. — Billette und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenor **W. Bickel**, Ganggasse 20. 11883.

Verlosungen.

(Verlosungskalender für Mai.) Am 1.: Genueser 150.—L. v. 1869; Schwedische 10.—L. v. 1860; Stadt Neuchâtel 10.—Fr. v. 1857; Stadt Bayreuth 20.—Fr. v. 1869; Österreichische Crediti-100.—L. v. 1858. Am 15.: Ansbach-Günzenhäuser 7.—L. v. 1856. Am 20.: Bartletta 100.—Fr. v. 1856. Am 31.: Badische 85.—L. v. 1845.

Frankfurter Course vom 29. April 1884.

Geld.

Wetzel.

Holl. Silbergeld 168 Rm. —	Bi.	Amsterdam 169,45 bz.
Dukaten 9	65	London 20,41 bz.
20 Frz.-Stücke . . . 16	23	Paris 81,15 bz.
Sovereigns 20	38	Bien 168,10 bz.
Imperiales 16	76	Frankfurter Bank-Discounto 4%
Dollar in Gold . . . 4	22	Steiffbau-Discounto 4%.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (Sitzung vom 28. April.) Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Hauses steht die zweite Beratung des Gesetzentwurfes über die Anfertigung von Phosphorzündhölzern. Die ersten

vier Paragraphen werden ohne erhebliche Debatte angenommen; §. 5 wird mit dem vom Bundes-Commissioner accepptierten Amendment des Abg. Baumhöck genehmigt, wonach zum Zwecke der Einführung des Übergangs für die Haushaltsspitze das Inkrafttreten des Gesetzes statt in einem Jahre erst in zwei Jahren statfinden soll. §. 6, welcher einen Eingangszoll von 10 Pf. für 100 Kilogramm Zündhölzer einführt, wird mit 135 gegen 110 Stimmen angenommen. — Nach einer gesetzlichen Mitteilung des Präsidenten ist der Beginn der Sitzung hat die Freimaurerlogie zu Columbia im Staate San Francisco beschlossen, anlässlich des Todes des Abg. Lasker dessen Familie ihr Beileid auszudrücken und von diesem Beschlüsse dem Reichstage Kenntnis zu geben. — Es folgt die dritte Lesung der Novelle des Hilfskassen-Gesetzes. — Abg. Grillenberger befürwortet die Vorlage, weil unter dem Vorhaben, das Hilfskassen-Gesetz dem Krankencaissen-Gesetz anzupassen, die Selbständigkeit und Weiterentwicklung der freien Hilfskassen auf's Neuerste bedroht sei. — Abg. v. Hamerstein erwidert, diese Befürchtungen beruhen auf Identifizierung des Arbeitersstandes mit der Sozialdemokratie schlechthin. Die Arbeiter der sozialdemokratischen Agitation mehr und mehr zu entziehen, sei die Aufgabe und Voraussetzung jeder gesunden Sozialpolitik und gerade von diesem Boden entferne sich der Gesetzentwurf nicht im Mindesten. — Abg. Bipke beweist nicht, daß die Regierung mit der Vorlage die freien Hilfskassen nicht zu schädigen bedachte, hat aber Bedenken, ob auch die untergeordneten Behörden diesen Intentionen entsprechen werden. — Bundesbevollmächtigter Bohmann betont, daß die Regierung sich von aller Antimotivität gegen die freien Hilfskassen frei wisse. — Abg. Richter (Hagen) warnt das Centrum, einem Gesetz zuzustimmen, welches die gewerblichen Vereine in die Hand der Polizei gebe, die auch gegen die Bruderschaften und Gesellenvereine vorgehen könne, wenn in Folge der neuen conservativ-nationalliberalen Freundschaft die Intimität des Centrums mit der Regierung in die Brüche gehe. — Im Besonderen werden nach längeren Spezialdebatten die Beschlüsse der zweiten Lesung aufrecht erhalten und verschiedene conservative Anträge abgelehnt. Schließlich wird das ganze Gesetz fast einstimmig genehmigt. — Hierauf wird die Resolution Hirsch, gegen deren Inhalt Staatssekretär v. Bötticher verfassungsmäßige Bedenken erhebt, mit 115 gegen 108 Stimmen angenommen.

* Preußischer Landtag. (Abgeordnetenhaus.) Sitzung vom 29. April.) Das Haus setzt die dritte Beratung der Jagdbordnung fort. Die §§. 65—69 (Vorlesungen gegen den Wildschaden) werden unverändert nach den Beschlüssen der zweiten Beratung genehmigt. §. 71 (Beschwerde gegen Anordnungen wegen Abmilderung des Wildstandes) wird mit dem Antrage Rintelen angenommen, mit welchem sich die Regierung einverstanden erklärt und welcher lautet: „Gegen die Anordnungen der Aufsichtsbehörden wegen Errichtung von Wildhäusern findet an Stelle der Beschwerde die Klage im Verwaltungsstreitverfahren statt.“ Hierauf werden die §§. 1—5 unverändert genehmigt. §. 6 bestimmt, daß der Eigentümer eines eigenen Jagdbezirks, welcher räumlich zusammenhängt mit einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk, unter Zustimmung der Grundbesitzer des gemeinschaftlichen Jagdbezirks in denselben mit den Rechten und Pflichten eines beihilflichen Grundbesitzers“ eintreten kann. — Abg. v. Schorlemmer beantragt, statt beihilflichen Grundbesitzers“ zu sagen: „Jagdgenossen“. (In Consequenz dieses Antrages will v. Schorlemmer die Wiederherstellung der Jagdausnossenschaft.) — Graf v. Arenberg beantragt die Streichung des §. 6 und einen Zusatz zu §. 10. Der letzte Paragraph wird deshalb gleichfalls zur Debatte gestellt. — Obischof Müller Lucius für den Antrag v. Schorlemmer eintritt, bleibt derselbe doch in der Minorität; der Antrag v. Arenberg („Durch Nebeneinkunft können auch eigene Jagdbezirke mit gemeinschaftlichen zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk vereinigt werden“) wird angenommen. — Abg. v. Schorlemmer ist nicht seine weiteren, mit der Wiederherstellung der Jagdgenossenschaft zusammenhängenden Anträge zurück. — Die §§. 7, 8, 9 und 11, welche von den besonderen Bedingungen für die Grundstücke, welche als Jagdbezirke gelten sollen und von dem Anschluß an gemeinschaftliche Jagdbezirke handeln, werden ohne erhebliche Diskussion genehmigt. §. 12 sieht die Art der Beschlusffassung wegen des Anschlusses an benachbarte Jagdbezirke, die Berufung und Leitung der Verhandlung der Grundbesitzer und die Vereinigung der Stimmenzahl fest, welche jeder Grundbesitzer auf sich vereinigt. — Abg. Ennecerus beantragt eine Einschaltung, wonach ein einzelner Grundbesitzer höchstens ein Drittel aller Stimmen für sich beanspruchen darf. — Der Antrag wird abgelehnt und §. 13 unverändert genehmigt. §. 14 handelt von der Aufsicht von Enclaven. — Graf v. Arenberg beantragt eine Bestimmung, daß Enclaven größtentheils vom Walde umschlossen sein müßten, während Abg. Dirichlet sie ganz umschlossen wissen will. — Graf v. Arenberg will auch statt Aufsicht „Verpachtung“ sagen. — Der Paragraph wird nach den Anträgen des Grafen Arenberg angenommen. Die §§. 15—20 werden mit redaktionellen Änderungen, entsprechend dem Beschlüsse zu §. 14, angenommen. §. 21 (Jagdausübung auf schiffbaren Strömen) wird gegen den Widerstand der Regierung unverändert genehmigt; §. 23 (Verwaltung der gemeinschaftlichen Jagdangelegenheiten) wird mit einem Zusatz von Arenberg angenommen, wonach für das Prozeßverfahren die beteiligten Grundbesitzer als Personenverein gelten sollen, welcher als solcher klagen und verklagt werden kann. §. 27 enthält die Verpachtungsbedingungen für die Jagd in gemeinschaftlichen Jagdbezirken, worunter die Bestimmung: „der Pachtvertrag muß stets schriftlich abgeschlossen werden“; gegen den letzten Punkt wendet sich Abg. Meyer (Arnswalde). Derselbe beantragt die Streichung, die auch erfolgt. §. 28 wird in redaktionell veränderter Fassung nach dem Antrage von Arenberg genehmigt. Zu §. 48 (Sonntags-Paragraph) wird eine Reihe von Abänderungsanträgen begründet. — Abg. Ennecerus weist die Neuerung v. Schorlemmer's zurück, die Nationalliberalen stellen

sich a discretion zur Verfügung des Reichskanzlers. Davon sei keine Rede; die Absicht, den Nationalliberalen die Dankbarkeit und Verehrung zu verleben, welche sie dem Reichskanzler für seine großen Verdienste entgegenbrachten, würde mißglücken. Es sei für die Nationalliberalen nur erfreulich, wenn die Zeit wiederlehren sollte, daß sie bei ihrer Politik sich im Einvernehmen mit dem Kanzler befänden und wenn sie dann unterruht würden, gleichviel ob von rechts oder links. — §. 44 wird schließlich in der Fassung angenommen, welche an Sonntagen und Feiertagen alles Hatz- und Treiben gegen und während des Gottesdienstes jede Jagdausübung unterläßt und wonach weitere Beschränkungen durch politische Verordnungen der Oberpräsidenten, resp. der Regierungen eingeführt werden können. Die provinziellen, weitergebenden gesetzlichen Bestimmungen bleiben unberührt. §. 44 wird mit einer Abänderung angenommen: Die Jagd mit jagenden Hunden (Braken) außerhalb von eingetragenen Wildgärten kann durch Polizei-Verordnung verboten oder beschränkt werden; mit Halmfrüchten, Schotenfrüchten oder Buchweizen bedeckende Flächen dürfen ohne Genehmigung der Nutzungsberechtigten von Jägern nicht betreten werden. Zu §. 45, welcher das Erzischen jagender Hunde und Hosen gestattet, angenommen jedoch die Hunde, welche bei der Jagdausübung übergetreten sind, wird unter die letztere Kategorie auch der Windhund aufgenommen. Zu §. 58 wird ein Antrag angenommen, wonach die Sammelzeit für Schieß- und Möveneier statt auf den 20. April auf den 10. April zurückverlegt werden kann. Der Rest der Vorlage wird mit unerheblichen Änderungen und Zusätzen genehmigt. Die definitive Abstimmung erfolgt am Mittwoch; außerdem stehen auf der Tagesordnung die Anträge Zelle-Straßmann und Bachem.

* (Die Sozialistengesetz-Commission) nahm mit 12 gegen 7 Stimmen den Antrag Windhorst an, wonach ein Verbot fernerer Erscheinens periodischer Druckschriften erst eintreten soll, nachdem zum zweiten Male ein Verbot der einzelnen Nummern ergangen ist, nahm sodann mit 11 gegen 7 Stimmen auf Vorschlag Haniel's den mobisierten Antrag Windhorst an, daß bei Druckschriften-Verboten die schriftlichen Verfügungen mit Gründen versehen werden unter Ausführung der strafähigen Stellen; ebenso den Antrag Windhorst, welcher einer Beschwerde gegen das Verbot periodischer Druckschriften eine ausschließende Wirkung delegiert. Ferner den Antrag Windhorst zu §. 24, wonach bei Beschwerden gegen die Entstehung der Golportage die in der Gewerbeordnung vorgesehene collegiale Recursinstanz und nicht die jetzt vorgesehene Ausschüssehöre eintreten soll. Dagegen wird abgelehnt der Antrag Windhorst zu §. 28, wonach die Beschwerde-Commission ausschließlich aus richterlichen Mitgliedern bestehen soll, nachdem Bamberg und Haniel die Zusammenlegung der Commission aus nur richterlichen Mitgliedern als bedenklich für das richterliche Ansehen bezeichnet hatten. Ferner wurde abgelehnt mit 18 gegen 6 Stimmen der Antrag Windhorst, betreffend die Beschränkung des kleinen Belagerungszustandes auf Berlin und dessen Umkreis, sowie ein Antrag Haniel, wonach die den Centralbehörden in §. 28 eingeräumten außerordentlichen Ermächtigungen erlöschten sollen. Minister v. Puttkamer bekämpfte mit voller Entschiedenheit die Anträge. Ein Ein gehen der verbündeten Regierungen auf solche Concessions sei schlechterdings nicht zu erwarten. Der sächsische Bundes-Kommissar Held vertheidigte die Ausnahme-Befugnis mit der hierdurch bewirkten Förderung der sozialdemokratischen Organisation in den Centren und erklärt den kleinen Belagerungszustand für Leipzig als unentbehrlich. Die Commission vertrat sich schließlich bis Donnerstag.

* (Die Unfallversicherungs-Commission) nahm die Anträge der vereinigten Conservativen und Clericals an, welche gegen den Fortbestand der Privatversicherung und gegen die Versicherung auf Gegenseitigkeit gerichtet sind und territorial abgegrenzte Versicherungsanstalten zur Basis der Versicherung machen.

* (Die Ausbildung der Reserve-Offiziere) scheint anderweitig geregelt werden zu sollen. Bisher beschränkte man sich in den Fachblättern bei Erörterung der Frage auf eine allgemeine Diskussion, die regelmäßig zu dem Schlusse kam, daß eine Rendierung eintreten müsse, wenn jene Offiziere den gestellten Anforderungen der Neuzeit fernerhin entsprechen sollen. Jetzt bringt das "Militär-Wochenblatt" positive Vorschläge für die Ausbildung der Offiziere des Beurlaubtenstandes a. d. dem Truppenheile, dem sie angehören, b. d. dem Bezirks-Commando, dem sie überwiesen sind. Demnach soll u. A. jeder Offizier bei der Truppe in der Zeit von October bis Januar einen Uebungscurzus von 21 Tagen durchmachen, der mit einem Examen abschließt. Das Ergebnis des Examens entscheidet, ob der Betreffende zur Dienstleistung bei den nächsten Herbstübungen herangezogen werden soll, oder einen zweiten Uebungscurzus mit Examens durchmachen muß.

* (Neue Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke für unsere Infanterie.) Der Kriegsminister hat unter dem 18. April eine Anforderung zu einer Preisminister für neue Modelle erlassen. Dieselben erstrecken sich auf den Helm, den Tornister, bzw. eine zum Tragen des Infanteriegepädes dienende anderweite Einrichtung nebst Kochgeschirr, Patrontaschen und dem erforderlichen Niemenzeug, die Feldflasche, den Brodbeutel, die Marschstiefel und eine zweite leichtere Fußbekleidung. Au Preisen werden ausgeworfen für Helm, Stiefel und zweite Fußbekleidung je ein erster Preis von 1000 Ml. und je ein zweiter Preis von 100 Ml. für den Tornister ein erster Preis von 2000 Ml., ein zweiter Preis von 1000 Ml., für Kochgeschirr, allein vorgelegt, 300 Ml., für Feldflasche und Brodbeutel je ein Preis von 300 Ml. Die Preise sind denjenigen Modellen bestimmt, welche durch Leichtigkeit, Bequemlichkeit der Tragweise, zweckentsprechende Gestaltung und Einrichtung, Dauerhaftigkeit im Gebrause und bei langjähriger Aufbewahrung und Billigkeit der Beschaffung sich auszeichnen. Der Helm soll beispielweise gegen blendenden Sonnenschein und

gegen Regen schützen. Die weitgehendste Gewichtserleichterung ist anzustreben. Ferner, dabei nicht unbekannter Sitz auf dem Kopfe auch bei herausgeschlagenen Schuppenkettchen und beim Schießen im Liegen mit felsmarinem Ausdruck, gute Ventilation für den Kopf sind weiteren Forderungen. Wünschenswert ist, daß der Helm zum militärischen Aufsehen des Soldaten beiträgt. Der Tornister soll zweiteilig sein, das Kochgeschirr kleiner und zur Aufnahme von Lebensmitteln geeignet. Die Feldflasche soll $\frac{1}{2}$ Liter Flüssigkeit fassen. Die Stiefeln sollen, gleichzeitig aus welchem Stoff und welcher Construction, gegen Nässe und Kälte schützen.

* (Spießschule.) Mit Bezug auf einen Spezialfall, in welchem in einer Spießschule nicht blos gespielt wird, sondern den Kindern auch die Anfänge des Lesens und des Rechnens beigebracht, Fabeln und kleine Gedichte gelernt und Kinderlieder gelungen wurden, hat sich der Cultusminister dahin ausgesprochen, daß das Singen von Kinderliedern zweifellos unbedenklich sei; ebenso könne es nur gebilligt werden, wenn die Kinder in Spielchen, Kleinkinderschulen, Kindergarten u. s. w. kurze Gebete und leichte, ihrem Verständnisse und ihrer Gedächtniskraft angemessene Lieder lernen. Jeder darüber hinausgehende Schritt, jede Vorwegnahme der Aufgaben der Volksschule sei aber unzulässig, und es dürfe nicht geduldet werden, daß die bezeichneten Schulen in irgend einer Weise den Charactere von Unterrichts-Anstalten annehmen. Insbesondere dürfe weder dem Rechner noch dem Lesen eine Stelle in derselben gelassen werden.

Handel, Industrie, Statistik.

Δ (Vom Panama-Canal.) Entgegen den oft gefährten Berichten, welche aus diesem und jenem Grunde über das die ganze civilisierte Menschheit interessirende Unternehmen des Panama-Canals in die Welt gebracht werden, finden wir in der "Railroad-Gazette" einen offiziellen Bericht, der der Marine-Lieutenant der Vereinigten Staaten Mr. Rodgers über den Fortgang und die Kosten dieses Werkes an seine Regierung erstattet. Wir glauben nicht fehl zu gehen, wenn wir annehmen, daß sich aus weiteren Kreise für dies interessante Schriftstück interessieren. Es heißt im selben u. a.: Die Zahl der gegenwärtig in allen Abtheilungen beschäftigten Leute beläuft sich wohl auf 15,000, welche vorzugsweise von Jamaika und Cartagena gekommen sind und die Erdarbeit ist nach und nach auf 700 000 Cubikmeter pro Monat angewachsen; im Februar hofft man 1.000.000 Cubikmeter zu erreichen; später sollen sogar pro Monat $\frac{1}{2}$ Millionen Cubikmeter gefördert werden. Von Mr. Lessups ist das Jahr 1888 als Gründungszeit angegeben; es erscheint aber unmöglich, daß bis dahin alle die sehr bedeutenden Abtheilungen mit ihren tiefen und breiten Einschnitten fertig seien und daß die Häfen an den Endpunkten einige Jahre später zur Benutzung bereitgestellt werden könnten. Beispiele sind in der Abtheilung von Culebra mehr als 25.000.000 Cubikmeter zu bewegen; nimmt man das bedeutende Quantum von 300.000 Cubikmeter als monatliche Leistung dieser Abtheilung an, so würden also dort zur Vollendung 7 Jahre erfordert werden. Es ist für mich unmöglich, den Lieutenant Rodgers fort, die finanzielle Lage der Gesellschaft zu ermitteln; aber von mehr als einer Quelle wird mit gesagt, daß ungefähr 40.000.000 Dollar bis jetzt veranschlagt sind, die Kosten der Panama-Bohr nicht mit eingerechnet. Eine ungeheure Menge von Maschinen und Material steht an Ort und Stelle reip, bestellt, und wahrscheinlich verbleiben genügende Fonds von der bisherigen Subscription übrig, um für die nächsten zwei Jahre die laufenden Ausgaben prompt zu decken. ... Da die geschätzte Summe von 800.000.000 Frs. genügen wird, muß abgewartet werden; doch ist, da ein Drittel dieser Summe schon veranschlagt ist, kaum anzunehmen, daß sie zur Vollendung dieses kolossalen Werkes genügen werde. — Das Klima hat sich in den meisten Sectionen günstig gezeigt, als vorher angenommen wurde.

Handelswirtschaftliche Winke.

— (Feine weiße Stoffe crèmeifarbig zu machen.) Unser verehrten Leserinnen ist bekannt, daß das lästige Färben der Crème-Gardinen, Spitzen z. mit Safan, Rossetz, Thee, Oder und dergl. höchst unzählig, zeitraubend und durchaus nicht zweckentsprechend war und die Gegenstände häufig verdorben wurden. Der Reiss-Stärke-Fabrik Dr. & Comp., Kaiserstr. 1, ist es nun gelungen, eine Crème-Stärke herzustellen, deren Anwendung nicht das obige Nebelstände befreit, sondern Stoffe wunderlich crèmeifarbig zu machen. Die große Beliebtheit und anerkannten Urtheile, die von allen Seiten über Dr. Reiss's Crème-Stärke einlaufen, sprechen am deutlichsten für den Werth der Erfindung.

— (Solide und plättlete silberne Artikel) laufen bald an und werden trübe in verhältnismäßig kurzer Zeit, wenn sie der Luft ausgesetzt sind. Dies ist besonders in Häusern der Fall, in denen oben in anderen Nachbarschaft Hartkohle gebrannt wird, da die Schwefelgase das Silber angreifen. Dies wird verhütet, wie wir Dr. Grothe's "Polyst. Bl." entnehmen, wenn man Silberartikel mit einem dünnen Anstrich von Collodium versieht. Das Collodium ist in Alcohol zu lösen. Der Anstrich trocknet sofort und bildet ein dünnes, transparentes und absolut unmerkliches Häutchen auf dem Silber, welches es vollkommen gegen die Einwirkung der Atmosphäre u. s. w. schützt. Es kann zu jeder Zeit entfernt werden, indem man den betreffenden Artikel in heißes Wasser einztaucht. In London sind in den größeren Städtschlössern alle Silberartikel, welche in den Schaufenstern ausliegen, auf solche Weise geschützt.